

**SCHON
GEWUSST?**

Der Birsfelder Anzeiger erscheint jede Woche im Abo.

Heute noch das Abo abschliessen ab CHF 71.– pro Jahr.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme
media@reinhardt.ch oder 061 264 64 64



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 17. Februar 2023 – Nr. 7

BAMBI Tagi **59 JAHRE** (1964 - 2023)

Freie Plätze
Ferien-Betreuung ohne Vertrag

Betreuung für Kinder von 3 Monate bis 13 Jahren - 3 Altersgruppen

Bambi-Tagi Kinderbetreuung info@bambi-tag.com
Tel.: +41 61 311 91 92 www.bambi-tag.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Simone Cueni stellt sich vor

Die 44-jährige Sozialarbeiterin sowie auch Ernährungsberaterin ist seit letztem Oktober die Leiterin der Fachstelle für Altersfragen. Die Stelle bietet kostenlose Beratungen rund um das Thema Alter an und informiert die Personen über mögliche Anlaufstellen. **Seite 7**

Auf Tour mit der Schweizer Tafel

In der Schweiz gehen im Jahr 2,8 Millionen Tonnen noch geniessbare Lebensmittel verloren. Die Schweizer Tafel erhält von den Filialen überschüssiges Essen und beliefert auch in Birsfelden die sozialen Institutionen, um dem Food Waste entgegenzuwirken. **Seite 8**

Alles rund um die Birsfelder Fasnacht

Unter dem Motto «Mir jubilierä» findet dieses Jahr in Birsfelden endlich wieder die «Blätzbumser Fasnacht» statt. Von der Fasnachts-eröffnung zum Fackelumzug bis hin zum Guggenkonzert: Dabei ist alles, was das Fasnachts-Herz begehrt. **Seite 13 bis 16**

Die Landrats-Delegation MuttENZ-Birsfelden steht fest



Alain Bai (FDP), Roger Boerlin (SP), Roman Brunner (SP), Désirée Jaun (SP), Anita Biedert-Vogt (SVP), Markus Brunner (SVP), Peter Hartmann (Grüne) und Simon Oberbeck (Die Mitte) haben die Wahl in den Landrat geschafft. Die EVP musste ihren Sitz jedoch nach Laufen abgeben. **Seite 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

DIE ZAHNÄRZTE.CH BIRSFELDEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
061 311 24 24

diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasiak, Dr. med. dent. D. Mall & Team

Post CH AG
AZA 4127 Birsfelden

Schnupperfasnacht...

Montag, 27.02.2023 - Mittwoch, 01.03.2023



...mit den Jungen Stainlemer!

- 1, 2 oder 3 Tage möglich (inkl. Morgenstreich)
- Für Buben ab 7 Jahren
- Kostüm mit Larve wird zur Verfügung gestellt
- Rundumbetreuung durch unsere langjährigen Zugsbegleiter, inkl. Verpflegung
- **JETZT ANMELDEN - Wir freuen uns auf dich!**



Kontakt zum Obmann
Marc Helfenstein:

m.helfenstein@stainlemer.ch

Für weitere Infos:



Coiffeur Papillon

Zürcher-
strasse 129
4052 Basel



Telefon
061 312 42 92

Monika Aebi

Linedance Einsteiger- Kurs in Muttenz bei den Highway Line Dancers

Gratis schnuppern
am 10. März!

10x freitags
von 18 bis 19 Uhr, CHF 180.–

Farnsburgerstrasse 8
Info: Lynn +33788347268
dancinglynn@outlook.com
facebook.com/highwaylinedancers

Der Birsfelder Anzeiger gehört in jede Birsfelder Haushaltung!

Hier gehts
zum Abo:



Die **Mobus AG** ist Verlegerin der Zeitung «fricktal.info» mit mehr als 78'000 Leserinnen und Leser. Dafür steht ein hochmotiviertes Team im Einsatz. Um unser Team weiter zu stärken, suchen wir eine

Verkaufspersönlichkeit (m/w)
im Anzeigenverkauf für die Zeitung fricktal.info



Alle weiteren Informationen
siehe online unter:
stellen.mobus.ch

fricktal.info

www.birsfelderanzeiger.ch

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.–/Std.
Telefon 078 748 66 06

Helle 4,5 Z'Attika-Wohnung Fasanenstr. 35 in Birsfelden

Vermietung: nach Vereinbarung
Objekt: 4,5-Zimmer, 120 m²
Stockwerk: DG mit Lift
Mietzins: Brutto CHF 3'480

Besonderheiten:
Moderne, helle Räume,
neu sanierte offene Küche
und zwei Badezimmer,
Wohnzimmer mit Cheminée,
grosse Terrasse, Garage inklusive

Interessiert?
Melden Sie sich noch heute
für einen Besichtigungstermin:
061 531 31 31 / info@trifortis.ch

Trifortis GmbH
Mühlegasse 6
4104 Oberwil
www.trifortis.ch



Hobby-Fussballer gesucht

ab 18 Jahren Mann/Frau

Wir spielen mit Spass am Fussball.
Jeden Montag von 18.45 bis 20 Uhr,
Birsfelden.

Winter in Halle / Sommer auf Rasen.
Garderobe und Dusche vorhanden.

Info: Kicker Allstar / Herr Heller
Mobile 076 305 20 18

Für welche Welt wollen wir
verantwortlich sein?



Dein Handeln macht
einen Unterschied.

klimagerechtigkeit-jetzt.ch

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS
Brot für alle.

Landratswahlen

EVP verliert ihren Sitz nach Laufen – SP bleibt stärkste Kraft

Alle Parteien ausser der EVP können ihre Mandate im Wahlkreis Muttenez-Birsfelden halten.

Von Tobias Gfeller

Weil der Wahlkreis Muttenez-Birsfelden einen seiner bisher neun Sitze an die Wahlkreise Sissach beziehungsweise Oberwil abgeben muss, war die Nervosität bei den Parteien vor dem Wahlsonntag besonders gross. Es traf schlussendlich Thomas Buser von der EVP. Das Mitglied der Muttenez Gemeindekommission rückte im November 2021 für Sara Fritz in den Landrat nach. Busers Sitz wanderte innerhalb der Wahlregion 2 in den Wahlkreis Laufen. Somit darf man im Falle von Thomas Buser auch von Pech reden. «Ich muss das Resultat zuerst analysieren. Aber es zeigt halt schon, dass man über eine Reform des Basellbieter Wahlsystems nachdenken könnte.» Denn Thomas Buser erzielte prozentmässig das bessere Resultat als sein Parteikollege im Wahlkreis Laufen.

Mit den Landratswahlen 2023 änderte sich im Wahlkreis Muttenez-Birsfelden erstmals seit 1999 die Sitzverteilung. Gemäss der Anzahl Mandate konnte keine Partei zulegen. Die SP bleibt trotz leichten Verlusten mit 28 Prozent und drei Sitzen stärkste Kraft im Wahlkreis. Der Muttenez Gemeinderat Roger Boerlin, Fraktionschef Roman Brunner und die Birsfelder Gemeinderätin Désirée Jaun wurden souverän wiedergewählt. «Das ist für uns eine Bestätigung, dass wir drei so weitermachen sollen», analysierte Jaun am Wahlabend. Die SVP bleibt mit den Muttenezern Anita Biedert und Markus Brunner doppelt vertreten. Die Volkspartei konnte im Wahlkreis Muttenez-Birsfelden auf 19,9 Prozent Wähleranteil leicht zulegen. Der Muttenez Dominik Straumann, seines Zeichens Präsident der SVP Baselland und ehemaliger Landrat, schaffte die Rückkehr ins Kantonsparlament nicht. Mit der Nicht-Wahl von Sandra Sollberger in den Regierungsrat rückt Straumann vorerst auch nicht in den Nationalrat nach.

Alain Bai mit Bestresultat

Am meisten Stimmen erzielte im Wahlkreis Muttenez-Birsfelden der

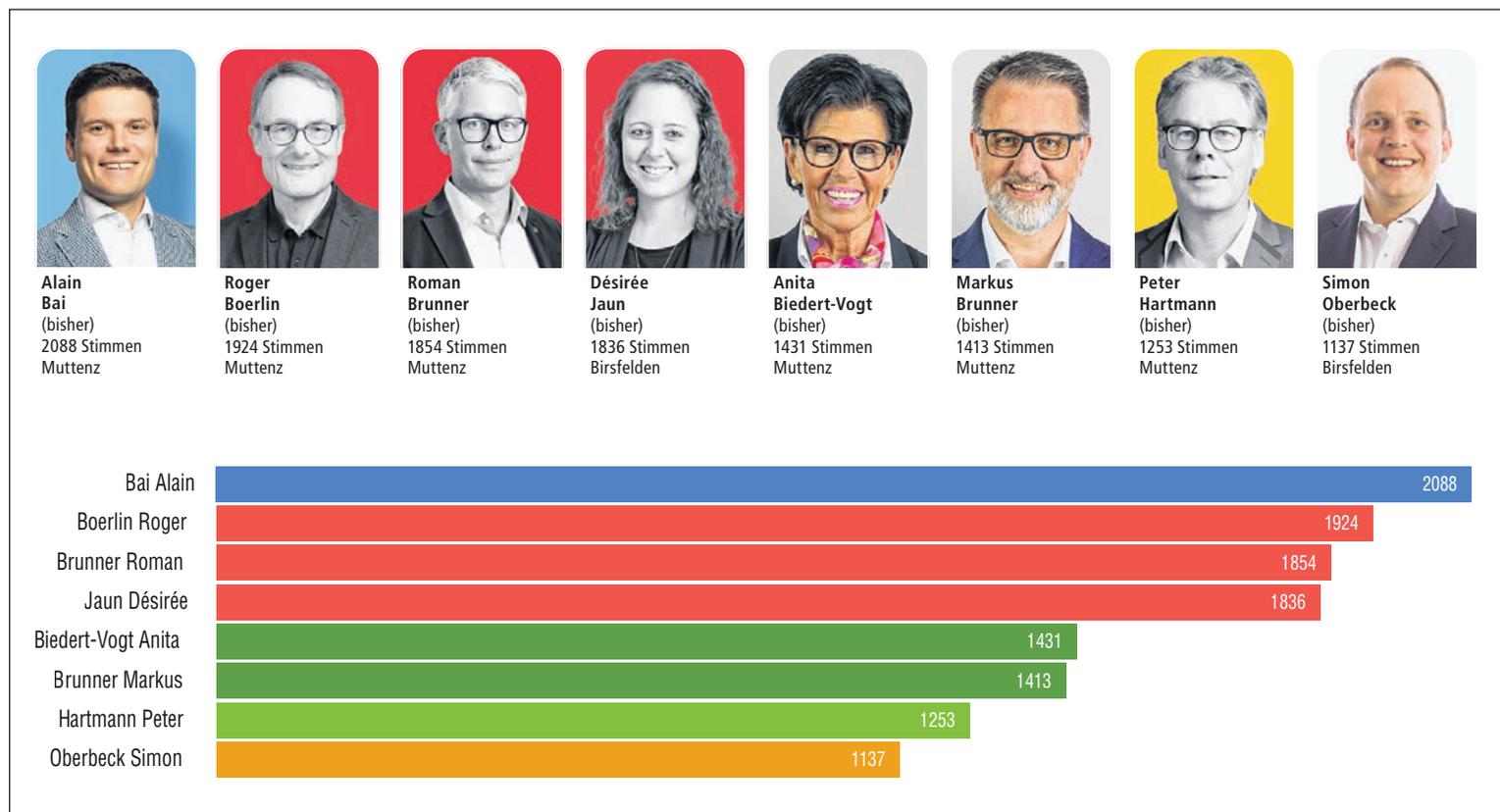
Muttenez Gemeinde-Vizepräsident Alain Bai für die FDP. Er rückte erst vor einem halben Jahr für den Birsfelder Gemeindepräsidenten Christof Hiltmann in den Landrat nach. Deshalb sei die Ausgangslage für ihn nicht einfach gewesen, resümiert Bai. «Ich werte das hervorragende Ergebnis als grosser Vertrauensbeweis für meine Arbeit im Gemeinderat und Landrat.» Es sei ihm klar gewesen, dass er die Stimmen von Christof Hiltmann in Birsfelden nicht wettmachen kann. Als Nachrückender habe er im letzten Halbjahr keine wirkliche Planungssicherheit gehabt. «Nun kann ich vier ganze Jahre mitarbeiten und mich für den Wahlkreis engagieren.» Für die Grünen verteidigte Peter Hartmann aus Muttenez trotz deutlichen Verlusten den Sitz. Für die Mitte schaffte der Birsfelder Gemeinderat Simon Oberbeck die Wiederwahl.

Klar in Überzahl

Damit bleibt die Sitzverteilung im Wahlkreis Muttenez-Birsfelden zwischen den beiden Gemeinden un- ausgewogen. Muttenez stellt sechs Landrätinnen und Landräte, Bir-

sfelden mit Désirée Jaun und Simon Oberbeck nur gerade zwei. Auf die Birsfelder Sara Fritz und Christof Hiltmann rückten während der noch laufenden Legislatur zwei Muttenez nach, von denen Alain Bai wiedergewählt wurde. Die Verteilung zwischen Muttenez und Birsfelden sei nicht optimal, findet Désirée Jaun. «Auf Dauer sollte das Verhältnis ausgeglichener sein.» Das sieht auch Simon Oberbeck so. «Ein Problem ist es per se nicht. Aber wir müssen schauen, dass die Verteilung in vier Jahren wieder ausgeglichener ist.» Mit zwei Mitgliedern des Gemeinderats sei Birsfelden aber gut vertreten, um die Interessen der Gemeinde nach Liestal zu tragen.

Bei der SP ist der Ersthinrückende mit Florian Schreier ein Birsfelder. Gerade die SP mit der starken Verankerung in Birsfelden sei diesbezüglich gefordert, findet Désirée Jaun. Die Birsfelder Stimmbevölkerung muss sich aber auch an der eigenen Nase nehmen. Die Wahlbeteiligung lag in Birsfelden bei 25,7 Prozent, in Muttenez bei 33,3 Prozent. Bereits vor vier Jahren lag die Differenz bei knapp fünf Prozent.



Der Muttenez Gemeinde-Vizepräsident Alain Bai erzielte im Wahlkreis Muttenez-Birsfelden die meisten Stimmen. Aber auch die anderen Landräte und Landrätinnen können mit ihrem Resultat zufrieden sein. Grafik Kanton Basel-Landschaft, Landratswahlen 2023

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



YONEX SWISS OPEN 23

Teil der HSBC BWF World Tour Super 300
21.-26. März 2023
 St. Jakobshalle, Basel
swissopen.com



MANGOLD HOLZBAU

HAUSBESICHTIGUNG

Samstag, 18. Feb. 2023
 10.00 - 14.00 Uhr

Sevogelstrasse 59
 4132 Muttenz

Besuchen Sie unsere Hausbesichtigung und werfen Sie einen Blick in ein fertiggestelltes PM-Haus. Dieses Wohnhaus steht nicht zum Verkauf, gerne zeigen wir es jedoch Interessierten, welche ebenfalls bauen möchten. Wir freuen uns auf Sie.

www.pm-holzbau.ch



STADTCASINO

**ERSTKLASSIGE UNTERHALTUNG
 IN EINEM AUSSERGEWÖHNLICHEN
 AMBIENTE MIT NEUESTEN GERÄTEN.**

Montag bis Samstag von morgens 6.00 bis 24.00 Uhr
 Sonntag von 9.00 bis 24.00 Uhr

Bad Säkingen · Am Buchrain 2 · 077 61-916 84 15

DELUXEPOOL 

Schwimmbadbau und Verkauf

Pool-Garten

Angebote von A bis Z

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme
 Tel. 079 174 88 30

Wir engagieren uns für eine belebte Bergwelt.

berghilfe.ch



Schweizer Berghilfe 



TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN

Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen



Kostenlose Schnellbewertung online testen!

Tel. 061 405 10 90
team-lindberger.ch

Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.
 Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

GÄRTNER-DUO

Umbauarbeiten und Pflege Ihres Gartens
 Tel. 079 174 88 30

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge
 061 317 90 30

www.hardeggerag.ch



Birsfelder Anzeiger

24h-Betreuung gesucht?

Fürsorge für Ihre Lieben, Erleichterung für Sie. Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch



Home Instead
Zuhause umsorgt

Suche für Stadtvilla

Antike Möbel, Gemälde, Bronzefiguren, Silber, Uhren, Teppiche, Flügel
 M. Trollmann
 Tel. 077 529 87 20



Winterschnitt Viva Gartenbau
 061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Regierungswahlen

Jourdan schlägt die SVP-Favoritin Sandra Sollberger



Thomi Jourdan (EVP), Isaac Reber (Grüne), Monica Gschwind (FDP), Anton Lauber (Mitte) und Kathrin Schweizer (SP), von links, werden in der Legislatur 2023 bis 2027 das Baselbiet regieren. Foto Kanton BL

Thomi Jourdan erobert erstmals für die EVP einen Sitz in der Regierung. Die vier Bisherigen wurden alle bestätigt.

Von Andrea Schäfer

Das Baselbieter Stimmvolk machte am Sonntag deutlich, dass Regierungswahlen Personenwahlen sind und Parteistärken nur beschränkt eine Rolle spielen. Der 48-jährige Muttener Gemeinderat Thomi Jourdan (EVP) schaffte den Sprung in die Regierung mit 26'217 Stimmen, dem fünftbesten Ergebnis, und liess die SVP-Kandidatin und Nationalrätin Sandra Sollberger (25'080 Stimmen), die den Sitz ihres abtretenden Parteikollegen Thomas Weber verteidigen wollte, hinter sich. Sie erreichte zwar das absolute Mehr, verpasste aber auf dem sechsten Platz den Einzug in die fünfköpfige Regierung.

Bevor das Ergebnis am Sonntag kurz vor 16 Uhr feststand, lieferten sich Sollberger und Jourdan ein Kopf-an-Kopf-Rennen, bei dem die SVP-Politikerin lange leicht vorne lag. Die Wende brachte ausgerechnet Sollbergers Wohngemeinde Liestal, wo sie rund 500 Stimmen we-

niger erhielt als Jourdan und gar auf dem letzten Platz aller acht Kandidierender landete. Auch in ihrer früheren Wohngemeinde Bubendorf, wo sie bis 2016 acht Jahre im Gemeinderat sass, holte die SVPlerin circa 200 Stimmen weniger als Jourdan.

Stärkste Partei ohne Sitz

Spätestens mit dem Resultat in seiner Wohngemeinde Muttens, wo er das viertbeste Resultat erreichte und rund 800 Stimmen mehr erzielte als seine Kontrahentin, liess er Sollberger endgültig hinter sich. Somit zieht die Kleinpartei EVP schweizweit erstmals in ihrer Geschichte in eine Kantonsregierung ein und knöpft der SVP – welche aus den Landratswahlen als stärkste Partei im Baselbiet hervorging – ihren einzigen Sitz in der Exekutive ab. Die Unterstützung der bürgerlichen Allianz, bei der die Mitte und die FDP der SVP zur Seite standen, reichte offenbar nicht aus, um Sollberger zum Erfolg zu verhelfen.

Die übrigen vier Regierungsratsitze wurden klar von den Bisherigen verteidigt und die Rangliste sah dabei gleich aus wie vor vier Jahren. Das beste Resultat erreichte der Allschwiler Anton Lauber (41'711 Stimmen) von der Mitte vor dem

Sissacher Isaac Reber (37'505) von den Grünen, der Muttenerin Kathrin Schweizer (35'020) von der SP und der Hölsteinerin Monica Gschwind (35'008) von der FDP.

Wie am Dienstag klar wurde, wird Jourdan die freiwerdende Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion übernehmen, an der der Ökonom bereits im Wahlkampf Interesse angemeldet hatte. Die übrigen Exekutiv-Mitglieder behalten ihre bisherigen Direktionen in der nächsten Legislatur.

Landratssitze als Trostpreis

Thomas Noack, der zweite Kandidat der SP, hatte keine Chance und landete kantonal auf dem siebten Platz mit 23'764 Stimmen. Er kann sich mit seiner Wiederwahl im Landrat (Wahlkreis Liestal) trösten. Manuel Ballmer von der GLP war zwar das Schlusslicht mit 20'103 Stimmen, da er aber bis vor seiner Kandidatur weitgehend unbekannt war und kein politisches Amt bekleidete, ist dies ein beachtliches Ergebnis. Sein Einsatz im Wahlkampf dürfte ihm persönlich, aber auch seiner Partei zum guten Abschneiden im Landrat verhelfen haben: Ballmer schaffte im Wahlkreis Liestal den Einzug in die Legislative.

Detaillierte Resultate siehe Seite 26.

Kolumne

Künstliche Intelligenz

Schlägt man heutzutage eine Zeitung auf oder guckt sich das Fernsehprogramm an, liest und hört man immer öfter Berichte über künstliche Intelligenz (KI). Nicht als Roboter ähnliches Wesen komme sie daher, oft stecke sie als Algorithmus in computer-gesteuerten Geräten. KI könne praktisch alles, was bisher nur Menschen konnten, manches sogar besser. Einige Zeitgenossen behaupten, sie schreibe bessere Texte als Kolumnisten. Schon möglich. Ich meine aber, der Wirbel um KI sei masslos überzogen. Ich habe mit so einem Programm (ChatGPT) herumgespielt. Das Resultat war ernüchternd: Die Texte waren unpersönlich und die Informationen wirkten wie aus dem Internet zusammengeschnitten.



Von Bernard Wirz*

Hinter künstlicher Intelligenz steckt immer ein von Menschen programmierter Computer. Manche können sinnvolle Texte in menschlicher Sprache verfassen. Solche Programme sind gefüttert mit möglichst viel Wissen aus Datenbanken und Beispielen aus der Literatur. Die Algorithmen scheinen die Dinge zu verstehen, aber im Grunde geben sie nur Bekanntes zum Besten. Wenn ein Mensch einen Text schreiben will, so muss er den Inhalt verstehen. Der Computer kann das nicht, er hat kein Bewusstsein. KI hat keine Ahnung, was der Text bedeutet, sie rechnet mit Wahrscheinlichkeiten und wendet die Grammatikregeln an.

Meine ketzerische Überlegung: Funktionieren wir Menschen nicht oft auch wie künstliche Intelligenz? Wir konsumieren Informationen aus den Medien, verkitten sie mit unseren Vorurteilen und zimmern uns daraus eine eigene, originelle Meinung. Es gäbe nur wenige Menschen, meinte Dostojewski, die fähig seien, gänzlich Neues zu denken und durchzuführen. Ja, kreative Menschen, aber sicher kein Computer.

*testete: www.chat.openai.com/chat

kuscho
Büro Service

BELEG NR.		BETRAG
SOLL	HABEN	
DATUM & VJSUM		

- ✕ Buchhaltung
- ✕ Lohn
- ✕ Abschluss

Zahlen lügen nicht

+41 61 511 76 79 | hello@kuscho.ch | www.kuscho.ch

Bald ist Fasnacht:

- CHÄS- UND ZWIEBELEWÄIE
- SCHENKELI UND BERLINER
- FASTEWAIE



Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch



Blechscha-
den



DIREKT ZUM FACHMANN
Carrosserie
Munz AG
Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

**niederberger-
hügin**

Heizsysteme
MuttENZerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch

www.elektro-hunziker.ch



MORITZ HUNZIKER AG
Tel: 061 631 35 35
info@elektro-hunziker.ch

Hafenstrasse 4 4127 Birsfelden



R+R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt

061 378 92 00
www.rrmetallbau.ch

unsere Partner:
HORMANN VITROCSA
Türen • Türen • Zargen • Antriebe MINIMALFENSTER - DAS ORIGINAL

Handläufe	Türen	Treppen	Gartentörl
Wintergärten	Fenster	Verglasungen	Vordächer
Gartenzaun	Eingänge	Fassaden	Dacherker
Windschutz	Tore	Arealabschlüsse	Schaufenster
Geländer	Balkone	Liftverglasungen	Glasdächer
Schiebetüren	Stahlbau	Treppentürme	Garagentore
Glasgeländer	Pergola	Tische - Möbel	...

CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

Auto-SOS 24 Std.

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!
GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis!
Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** cortellini-autofachwerkstatt.ch



Porträt

«Ich möchte das Thema Älterwerden ein Stück weit enttabuisieren»

Simone Cueni leitet seit letzten Oktober die Fachstelle für Altersfragen. Ältere Menschen faszinieren sie seit jeher.

Von Nathalie Reichel

«Als ich letzten Sommer im Campingurlaub die Ausschreibung für die Stelle in Birsfelden sah, sagte ich zu meinem Mann: «Diese Stelle will ich!» Noch in derselben Nacht habe ich im Licht der Stirnlampe die Bewerbung abgeschickt.»

So überzeugt Simone Cueni damals von der Arbeitsstelle war, so begeistert ist sie heute noch davon. Die 44-Jährige ist seit letztem Oktober Leiterin der Fachstelle für Altersfragen, eine durch die Gemeinde Birsfelden neu geschaffene Stelle, die kostenlose Beratungen anbietet in jeglichen Themen, die das Alter betreffen.

Das Selbstbewusstsein, das Simone Cueni bereits nach wenigen Monaten ausstrahlt, beeindruckt – und kommt wohl nicht von ungefähr: Ursprünglich Ernährungsberaterin, arbeitete sie lang in einem Basler Geriatriespital, wo sie bereits Erfahrung im Umgang mit älteren Menschen sammelte. Später wechselte sie intern zur Sozialarbeit und absolvierte zugleich an der Fachhochschule Muttenz eine entsprechende Ausbildung. Trotz der Möglichkeit, auch mit anderen Altersgruppen wie etwa Kindern oder Jugendlichen arbeiten zu können, entschied sich Cueni nach ihrer Zweitausbildung erneut für eine Arbeitsstelle im Bereich Alter. «Der ältere Mensch hat mich schon immer sehr fasziniert: Er hat eine grosse Lebenserfahrung, die sowohl ihn selbst als auch viele seiner Entscheidungen mitprägt», erklärt die Fachstellenleiterin. Es sei deshalb wichtig, die Lebensumstände der jeweiligen Person in die Beratung einzubeziehen.

Viele Themen im Fokus

Die neue Fachstelle verstehe sich in erster Linie als Beratungs- und



Ist seit letzten Oktober Leiterin der Fachstelle für Altersfragen in Birsfelden: Simone Cueni.

Foto Nathalie Reichel

Vernetzungsstelle, die die Person je nach Anliegen über verschiedene Angebote und Anlaufstellen informiere und gegebenenfalls an die zuständige Stelle weiterleite, erklärt Cueni. Dabei geht es aber bei Weitem nicht nur um die klassischen Angelegenheiten, an die wohl die meisten zunächst denken: «Ich bin nicht nur zuständig, wenn es um die Unterstützung zu Hause oder den Heimeintritt geht», schmunzelt die Leiterin. Auch Themen wie Einsamkeit, Gesundheit, Sportangebote, Mittagstische, soziale Treffpunkte sowie finanzielle oder Rechtsberatungen ständen im Fokus, wobei sich Cueni da nicht einschränken wolle. Sie sei nämlich prinzipiell offen für alle Anliegen der älteren Generation. Für Betreuungen zu Hause, psychologische Unterstützung oder die Übernahme admi-

nistrativer Aufgaben sei die Stelle hingegen nicht vorgesehen.

Willkommen sind übrigens nicht nur Menschen im hohen Alter. «Die meisten kommen leider trotzdem erst ab 80, wenn es wirklich gar nicht mehr geht», stellt Cueni fest. Diese typische Hinauszögerung habe grundsätzlich damit zu tun, dass das Älterwerden immer noch als Tabuthema gelte. «In der Gesellschaft herrscht ein Jugend- und Schönheitswahn: Man muss agil bleiben und weiterfunktionieren – und zwar ohne jegliche Unterstützung.» Das baue einen enormen Leistungsdruck auf und erschwere vieles. Dabei solle man sich vor dem neuen Lebensabschnitt und den damit einhergehenden Veränderungen, die laut Cueni auch sehr schön sein können, nicht scheuen. «Ich möchte das Thema Älterwerden

auch ein Stück weit enttabuisieren», sagt sie.

Als Baslerin ist Cueni neu in der Gemeinde und legt gerade viel Wert darauf, zu lernen, wie Birsfelden ist und funktioniert. «Vor allem in der Anfangszeit bin ich immer wieder einen anderen Weg gefahren, damit ich jedes Häuschen, jedes Seitensträsschen kennenlerne», erzählt sie. Birsfelden sei ihr innert kürzester Zeit ans Herz gewachsen; es sei schön «heimelig» hier. Zurzeit ist sie daran, sich bei verschiedenen Institutionen, Vereinen, Kirchen oder auch Apotheken, Hausarztpraxen und Physiotherapeuten vorzustellen, und war erst kürzlich im Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt (Fabezja). Die Tatsache, dass sich ihr Büro im Alterszentrum Birsfelden befinde, erleichtere ihr die Vernetzung und das Kennenlernen, ermögliche aber, wenn nötig, auch den Austausch mit anderen Spezialistinnen und Spezialisten. «Das Erkunden ist schliesslich nie abgeschlossen», ist Cueni überzeugt.

Der Ausgleich zum Beruf

In ihrer Freizeit geht die neue Fachstellenleiterin gern ins Theater, liest oder pflegt ihren Schrebergarten. «Das Herumwühlen in der Erde ist eine tolle Abwechslung für mich», strahlt sie. Aber auch ihre eigene Familie sei der pure Ausgleich zum Berufsalltag. Als Mutter von vier Kindern im Alter zwischen elf und 16 Jahren beschäftige sie sich zu Hause nämlich mit ganz anderen Themen als auf der Arbeit. «Generell leben wir alle gerade in einer anspruchsvollen Zeit; vor allem Corona hat vieles zerstört, was jetzt wieder zum Laufen gebracht werden muss», wagt sie eine Parallele. Erst einmal freue sie sich aber weiterhin auf viele schöne Begegnungen in Birsfelden und ermutige jeden, der sich danach fühle, die neue Dienstleistung der Gemeinde in Anspruch zu nehmen und mit Neugier auf den neuen Lebensabschnitt zu blicken.

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Food Waste

Überschüssige Lebensmittel zur Bekämpfung der Armut

Schweizer Tafel beliefert soziale Institutionen mit überschüssigem Essen. Wir haben sie auf einer Tour begleitet.

Von **Stephanie Beljean**

«In der Schweiz gehen pro Jahr 2,8 Millionen Tonnen, also ein Drittel aller Lebensmittel, verloren», erklärt Sabrina Munz als Leiterin Fundraising und Kommunikation bei der Schweizer Tafel Region Nordwestschweiz. Dabei handle es sich aber nicht um verfaultes Essen, sondern um einwandfreie Lebensmittel, welche auf dem Weg zum Teller ganz einfach verschwendet wurden. So gelten in der Landwirtschaft oder im Grosshandel zum Beispiel unförmige Früchte meistens als für den Verkauf unbrauchbar. «Wir erhalten zum Teil mehrere Kisten gefüllt mit schönen Mandarinen, da sie für die Filialen nicht die geeignete Grösse haben», meint Munz während des Rundganges durch die Lagerhalle in Pratteln. «Hier sammeln wir grössere Spenden verschiedener Detailhändler, von Produzenten und direkt aus der Industrie: von Hundefutter, Schokolade, Getränken bis hin zu Kühlprodukten.»

Food Waste

Die Schweizer Tafel ist seit über 20 Jahren in vielen Teilen der Schweiz unterwegs und wirkt dem Food Waste tagtäglich entgegen. Rund 36 Kühlfahrzeuge mit je zwei freiwillig Helfenden, Zivildienstleistenden oder Personen aus Arbeitsprogrammen fahren jeden Tag bei 15 bis 25 Detailhändlern vorbei, um überschüssige Lebensmittel vor dem Wegwurf zu retten. «Meistens stellt man uns Salat, Gemüse und Früchte oder verschiedene Brote zur Verfügung», so Munz. Nach einer Tour habe jedes Fahrzeug rund 70 Kisten gesammelt und beliefert am Ende des Tages kostenlos Frauenhäuser, Obdachlosenheime oder andere Institutionen, welche die Lebensmittel meistens noch am selben Tag gebrauchen.

Dank dieser Meisterleistung konnten im letzten Jahr 6100 Tonnen Lebensmittel und Non-Food-Artikel gesammelt und umgerechnet 17,5 Millionen Mahlzeiten für armutsbetroffene Menschen zubereitet werden. «Leider ist das immer noch ein Tropfen auf den heissen Stein»,



Armutsbetroffene Menschen aus Birsfelden stehen Schlange, um Nahrungsmittel wie Brot, Salat oder Gemüse abzuholen. Fotos Stephanie Beljean

so Munz, da in der Schweiz jährlich 778'000 Tonnen Lebensmittel schon nur in den eigenen Haushalten im Abfall landen. «Oft kaufen wir mehr als nötig und lassen die Nahrungsmittel schlussendlich im Kühlschrank liegen.»

Armut in der Schweiz

Dass sich jedoch nicht alle Menschen diese breite Auswahl an Le-

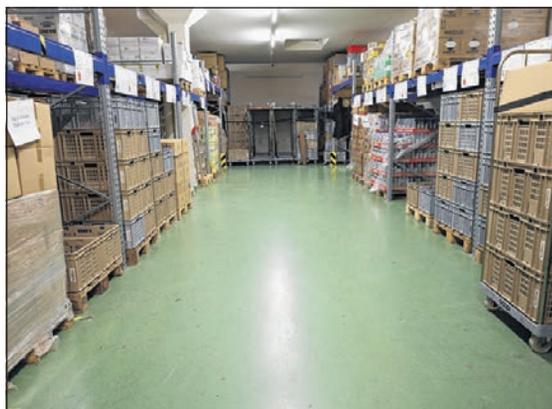
bemitteln leisten können, wird einem nach dem Einblick bei der Schweizer Tafel durchaus bewusst. Gemäss dem Bundesamt für Statistik sind in der Schweiz Stand 2020 rund 8,5 Prozent Menschen von Einkommensarmut betroffen und müssen sich so unter anderem im Bereich der Ernährung stark einschränken, was auch Einfluss auf die Gesundheit haben kann.

«Ich habe früher nicht realisiert, dass gewisse Menschen in der Schweiz auch unter der Armutsgrenze leben müssen», bemerkte Milan Milincic, welcher seit einigen Wochen seinen Zivildienst bei der Schweizer Tafel leistet. «Es ist sehr wertvoll zu Hause einen gefüllten Kühlschrank zu haben.» Auch er fährt täglich von Filiale zu Filiale, um unter anderem den Verein «Tafel Thanksgiver» aus Birsfelden mit den noch geniessbaren Lebensmitteln zu beliefern.

Soziale Institutionen

Kaum vor Ort angekommen, sind auch schon die helfenden Hände der sozialen Institution aus Birsfelden um das Kühlfahrzeug versammelt, um die Kisten in das Gebäude der Freien evangelischen Gemeinde zu transportieren. Unzählige Familien standen Schlange, um Gewürze, Früchte, aber auch Brot dankbar entgegenzunehmen. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Vereins nehmen einmal pro Woche die Ware der Schweizer Tafel entgegen und verteilen diese an bis zu 600 armutsbetroffene Personen aus Birsfelden.

Weitere Informationen unter www.schweizertafel.ch



Die Schweizer Tafel sammelt noch geniessbares Essen, welches sonst im Abfall landen würde.



Die Lieferungen landen schlussendlich bei sozialen Institutionen, welche die Lebensmittel verwerten.



Leserbriefe

Alex Frei fristlos entlassen

Ich finde das sehr unfair, dass man meinen Liebling Alex Frei fristlos entlassen hat. Er, der so viele Jahre für den FC Basel die Kastanien aus dem Feuer geholt hat.

Marlies Kiefer, Birsfelden

Danke für Ihr Vertrauen

Liebe Wählerinnen und Wähler. Sie haben mir durch Ihre Stimme das Vertrauen in meine politische Arbeit erneut geschenkt und mich damit wiederum in den Landrat gewählt. Dafür bedanke ich mich bei Ihnen von Herzen. Ihre Stimme ist mir Auftrag, Motivation und Verpflichtung, mich im Parlament weiterhin konstruktiv und engagiert einzubringen und mit gezielten persönlichen Vorstössen Veränderungen zum Besseren zu bewirken. Die Gespräche mit Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Austausch im Dorf, das Zuhören, mein Interesse an Ihren Anliegen befruchten meine politische Tätigkeit. Ich setze auch künftig alles mir Mögliche daran, meine Arbeit als Landrätin in Ihrem Sinne anzugehen. Ich freue mich auf weitere Begegnungen, der Kontakt mit Ihnen ist mir wichtig!

Anita Biedert-Vogt, Landrätin SVP, Wahlkreis Muttenz/Birsfelden

Herzliche Gratulation

Désirée Jaun ist wieder in den Landrat gewählt worden. Dazu gratuliere ich ihr ganz herzlich. Ich freue mich, dass sie unsere Anliegen in Bezug auf Klimawandel und soziale Gerechtigkeit weiterhin im Landrat vertreten wird. Ich danke aber auch Angelika Meier und Florian Schreier für ihre guten Resultate. Sie haben mit ihren

Anzeige



Stimmen dazu beigetragen, dass die SP die stärkste Partei in Birsfelden bleibt. Und ich freue mich sehr über die Wiederwahl von Kathrin Schweizer in den Regierungsrat. Hätten andere Gemeinden wie Birsfelden abgestimmt, wäre Thomas Noack ebenfalls gewählt worden.

Regula Meschberger, Birsfelden

Danke für Ihre Stimme

Ich möchte mich bei allen Wählerinnen und Wählern bedanken, welche mich mit ihrer Stimme unterstützt und meine Wiederwahl im Landrat ermöglicht haben. Ich werde mich weiterhin mit Freude für die Menschen und die Umwelt in unserem Kanton einsetzen. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Mit-Kandidierenden der Grünen-Liste. Sie haben mich bei den Standaktionen und weiteren Aktivitäten unterstützt und mit ihren erzielten Stimmen dazu beigetragen, dass die Grünen im Wahlkreis Muttenz-Birsfelden auch die nächsten vier Jahre einen Sitz belegen können.

Peter Hartmann, Landrat Grüne, Muttenz

Vielen herzlichen Dank

Liebe Wählerinnen und Wähler. Ich möchte mich bei allen bedanken, die an den Landratswahlen teilgenommen haben und mir ihre Stimme gegeben haben. Die EVP konnte gegenüber 2019 sogar leicht zulegen. Trotzdem hat es nicht gereicht. Hauptgrund ist natürlich, weil es in unserem Wahlkreis einen Sitz weniger zum Verteilen gab. Zudem zeigt sich einmal mehr, dass mit unserem Wahlsystem erstaunliche Sitzverschiebungen in andere Wahlkreise möglich sind. So konnte die EVP ihren Sitz in der Wahlregion halten.

Ich freue mich, dass mein Kollege Dany Hugelshofer gewählt wurde, und ich bin sicher, dass er eine gute Arbeit leisten wird. Obwohl meine politische Karriere damit eine andere Richtung einschlägt, bleibe ich engagiert und bereit, meine Fähigkeiten und Ressourcen einzubringen, um unsere Gemeinde zu unterstützen und zu stärken.

Thomas Buser, Landrat EVP Muttenz/Birsfelden

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir dürfen auf einen sehr intensiven Regierungs- sowie Landratswahlkampf und einen spannenden Wahltag zurückblicken. Die Ausgangslage in unserem Wahlkreis (Muttenz und Birsfelden) gestaltete sich noch

spannender als in anderen Wahlregionen. Die Anzahl Sitze im Landrat für die beiden Gemeinden wurde von neun auf acht Plätze reduziert. Grund hierfür ist, dass die Region weniger stark als andere gewachsen ist. Besonders brisant an der Ausgangslage war, dass sich alle neun bisherigen Landrätinnen und Landräte zur Wiederwahl stellten. Umso bemerkenswerter ist es, dass die SP Muttenz und Birsfelden mit Roman Brunner, Roger Boerlin und mir die drei Landratsmandate halten konnten und auch die nicht gewählten Kandidatinnen und Kandidaten der SP-Liste starke Ergebnisse erzielten. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen bedanken, welche der SP und mir die Stimme gegeben haben und die im Wahlkampf mitgeholfen haben. Es freut mich, die Anliegen der SP sowie jene von Muttenz und Birsfelden für weitere vier Jahre im Landrat vertreten zu dürfen.

Désirée Jaun, SP-Landrätin

Herzlichen Dank für das Vertrauen

Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung hat der Wahlkreis Birsfelden/Muttenz ein Mandat im Landrat eingebüsst. Alle neun bisherigen Landrätinnen und Landräte traten wiederum für acht Sitze an. Vor diesem Hintergrund ist eine Wiederwahl nicht selbstverständlich, ist sie nie. Ich danke allen Stimmberechtigten ganz herzlich für die Unterstützung und das Vertrauen und freue mich darauf, das Amt für weitere vier Jahre ausüben zu dürfen, den Kanton Baselland mitzugestalten und Partei zu ergreifen für eine nachhaltige und ökologische Politik, für eine solidarische und tolerante Gesellschaft, welche die Unterprivilegierten schützt und mitträgt, und für einen starken Service Public.

Roman Brunner, Fraktionspräsident SP Baselland

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen

Am vergangenen Sonntag haben Sie mich mit den meisten Stimmen im Wahlkreis Muttenz wieder in den Landrat gewählt. Dafür danke ich Ihnen herzlich! Ich schätze das mir entgegengebrachte Vertrauen sehr und versichere Ihnen, mich weiterhin mit grossem Engagement für Sie und ein lebenswertes Baselbiet einzusetzen. Gerne stehe ich Ihnen auch während der nächsten vier Jahre für Ihre Anliegen zur Verfügung und freue mich auf weitere spannende und bereichernde persönliche Begegnungen.

Alain Bai, Landrat FDP

Aus dem Landrat

Honi soit qui mal y pense

Der Landrat hat sich an der Sitzung vom 9. Februar eingehend mit Frühfranzösisch beschäftigt. Eine Motion verlangte ein Verbot des Französischunterrichts auf der Primarstufe. Im Moment wird als Folge der nationalen Schulharmonisierung Französisch bei uns als erste Fremdsprache ab der dritten Klasse unterrichtet, Englisch kommt ab der fünften dazu.

Für die, welche den Vorstoss unterstützten überwogen als Argument die Angst vor Überforderung der Schülerinnen und Schüler und die fehlende Motivation für den Französischunter-



Von Roman Brunner

richt, für die Gegenseite standen der nationale Zusammenhalt und Bedeutung der Sprache Französisch für unsere Region im Zentrum. Mit einem späteren Einstieg in den Französischunterricht würden ausserdem Diskussionen um die Stundentafel auf der Sekundarstufe unumgänglich. Das Parlament hat sich nach längerer Debatte dafür entschieden, die bereits durch den Bildungsrat in Auftrag gegebene Evaluation des Sprachkonzepts abzuwarten und mit der Überweisung als Postulat einen Bericht dazu von der Regierung zu verlangen.

Daneben wurden zusätzliche Ausgaben zur Sicherung der Ruine Farnsburg von CHF 650'000 bewilligt und die Teilrevision des Gesetzes über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden einstimmig gutgeheissen. Die demokratischen Rechte der Stimmbürgerinnen und -bürger wurden dahingehend gestärkt und vereinheitlicht, als dass nun überall auch Ablehnungsbeschlüsse der Gemeindeversammlungen dem fakultativen Referendum unterstellt werden. Und schliesslich müssen Umweltschutz und Energiekommission und das Parlament einen Vorschlag für einen Klimaschutz-Artikel nach Zürcher Vorbild erarbeiten, nachdem eine entsprechende parlamentarische Initiative von allen Fraktionen ausser der FDP und SVP überwiesen wurde.

«Und seine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande zurück nach Haus»
Frei nach Joseph von Eichendorff

Birsfelden im Februar 2023

Wir trauern um

Otmar Pfister-Studach

24.02.1935 - 11.02.2023

Mathilde (Mädi) Pfister-Studach
Kinder und Enkelkinder mit Partnern
und Urenkelkinder

Die Abdankungsfeier findet am Freitag, den 17. März 2023, 10.30 Uhr auf dem Friedhof Birsfelden statt.

Anstelle von Blumen bitten wir die
MS-Gesellschaft IBAN CH04 0900 0000 8000 82 74 9 oder die
Pro Natura IBAN CH11 0900 0000 4000 0331 0
jeweils mit Vermerk «Spende Otmar Pfister»-zu unterstützen.

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 ♦ 4127 Birsfelden ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch



**JEDER KRIEG IST EIN
KRIEG GEGEN KINDER.
SPENDEN SIE JETZT!**

Save the Children leistet in der Ukraine und den Nachbarländern wichtige Nothilfe. Retten Sie mit Ihrer Spende Leben. savethechildren.ch/spenden



Jetzt mit der
TWINT-App
scannen und
Spendenbetrag
eingeben.



Parteien

Ein tolles Resultat!

Im Namen der SVP Muttenz/Birsfelden bedanke ich mich für unser tolles Resultat. Trotz des Verlustes eines Sitzes im Wahlkreis Muttenz/Birsfelden konnten wir unsere beiden Sitze deutlich halten. Anita Biedert sowie meine Wenigkeit wurden wiedergewählt. Dies ehrt uns sehr und wir freuen uns, Muttenz und Birsfelden für vier weitere Jahre im Landrat zu vertreten.

Markus Brunner,
Präsident SVP Muttenz/Birsfelden

Alain Bai ist unser Vertreter im Landrat

Mit einem Glanzresultat und den meisten Stimmen von allen Kandidierenden aus dem Wahlkreis Muttenz–Birsfelden wurde unser bisheriger Vertreter im Landrat, Alain Bai, in den Landrat gewählt. Herzliche Gratulation und viel Erfolg in den nächsten vier Jahren!

Gratulieren möchten wir aber auch allen anderen gewählten Kandidatinnen und Kandidaten, im Speziellen Désirée Jaun und Simon Oberbeck, die die Birsfelder Sichtweise auf kantonale Themen im Landrat einbringen können.

Zudem möchten wir uns bei allen Wählerinnen und Wählern sowie allen, die uns während des intensiven Wahlkampfes unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

Sacha Truffer, FDP Birsfelden

Die SP Birsfelden dankt

Die Birsfelder Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben gewählt. Kathrin Schweizer hat am meisten Stimmen als Regierungsrätin erreicht. Auch Thomas Noack hätte nach Meinung der Birsfelderinnen und Birsfelder in den Regierungsrat gehört. Mit der Liste zwei hat die SP Birsfelden einen historischen Wählendenanteil von 37% erreicht.

Dieses Resultat verpflichtet. Die SP nimmt die Anliegen der Bevöl-

kerung ernst und setzt sich in Landrat und Regierungsrat für eine zukunftsfähige Politik ein und kämpft für echte Massnahmen zum Klimaschutz, für soziale Gerechtigkeit und Sicherheit, für eine familienergänzende Kinderbetreuung, die Eltern erlaubt, Beruf und Familie nach ihrem Bedarf zu organisieren. Ebenso gehören Verbesserungen der Arbeitsbedingungen für das Pflegepersonal zu den Kernanliegen der SP. Zur sozialen Gerechtigkeit gehören wirksame Massnahmen, um Armut zu bekämpfen und zu verhindern.

Für alle diese Themen wird sich die SP in den kommenden vier Jahren im Landrat und im Regierungsrat einsetzen. Allen Birsfelderinnen und Birsfeldern, die mit ihrer Stimme diese Arbeit unterstützen, dankt die SP Birsfelden herzlich.

SP Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Wort zum Sonntag

Alles steht Kopf

Bald ist es so weit: Die Fasnacht hat Basel und Umgebung wieder fest im Griff und stellt die gewohnte Ordnung für eine kurze Zeit auf den Kopf. Nach den letzten beiden unsicheren Jahren konnte man sich 2023 wieder intensiv auf die Fasnacht vorbereiten. So ist zu hoffen, dass wir viele bissige Sujets und tolle Züge sehen, wortwitzige



Von
Sibylle
Baltisberger

Zeedel lesen und pointierte Schnitzelbänke hören können. Fasnachtsoll nicht nur «schön» sein, sondern aufzeigen, wo etwas falsch läuft und der politischen, wirtschaftlichen und kirchlichen Obrigkeit einen Spiegel vorhalten.

Der im Baselbiet neu gewählte Regierungsrat (Gratulation!) hat da wohl noch etwas Schonfrist. Die Bisherigen mögen die vorgetragenen Pointen auch als Ehre respektive Ansporn annehmen.

In unserer Demokratie dürfen Meinungen zwar auch unter dem Jahr geäussert werden, aber an der Fasnacht mit einer grossen Prise Narrenfreiheit, die – wenn sie richtig eingesetzt wird – auch den guten Anstand nicht vergessen lässt.

Jesus war nun sicher kein Fasnächtler, aber er stellte bestehende Ordnungen auf den Kopf, wies auf Ungerechtigkeiten hin und verschonte die Reichen und Mächtigen nicht vor Kritik. Er verkündete einen Gott, der die Nähe zu allen Menschen sucht, selbst Mensch wurde und sich mit den Armen und Ärmsten solidarisierte.

Die Botschaft dieses menschenfreundlichen Gottes weiterzutragen, bedeutet dann auch, Unrecht beim Namen zu nennen, anderen und sich selbst einen Spiegel vorzuhalten, hoffentlich mit Anstand und Esprit und dabei in Kauf zu nehmen, sich hin und wieder zum Narren zu machen – halt nicht nur an der Fasnacht.

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 19. Februar, 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Daniel Frei, Kollekte: Verein Opferhilfe beider Basel.

Di, 21. Februar, 9.25 h: Wandergruppe «Um den Frickberg», Treffpunkt Schalterhalle SBB.

Mi, 22. Februar, 14.30 h: Kaffee und Spiel für Erwachsene im KGH.

So, 26. Februar, 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Agnes Valyi-Nagy, Kollekte: Fepa (Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika).

Amtswoche: Pfarrerin Agnes Valyi-Nagy.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 19. Februar, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

Mo, 20. Februar, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 22. Februar, Aschermittwoch, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Fr, 24. Februar, 18 h: Nationales Friedensgebet zum Jahrestag des Ukrainekrieges.

Aktuelle Informationen und Hinweise

aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 19. Februar, 10 h: Gottesdienst (Matthias Gertsch).

Di, 21. Februar, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

So, 26. Februar, 10 h: Bezirksgottesdienst im Bethesda (Stefan Weller).

Freie Evangelische Gemeinde

So, 19. Februar, 10.20 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

So, 26. Februar, 10.20 h: Gottesdienst. www.feg-birsfelden.ch



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Literarische Vorweihnacht

Erkenntnisse und Erweiterungen



Autorinnen und Autoren trafen sich im Alterszentrum Birsfelden zum gegenseitigen Austausch.

Fotos zVg

Die Literarische Vorweihnacht ist bereits wieder in Planung.

Am Samstag, 4. Februar, trafen sich dreizehn Autorinnen und Autoren der letztjährigen Aktion zu einer Standortbestimmung. Eingeladen waren sie im Alterszentrum Birsfelden.

Beim Traktandum Rückblick informierten Walo Wälchli, Präsident, und Alex Gasser, Kassier, über die Eckpunkte der Ausstellung 2022. Nahtlos wurden die Plakatdarstel-

lungen 2023 diskutiert. Einstimmig wurde beschlossen, auch dieses Jahr die Portraits der Autorinnen und Autoren auf den Plakaten darzustellen. Als zusätzlicher Punkt wird geprüft: QR-Code als Einstieg zu allen Geschichten. Dadurch wird die totale Zeichenanzahl neu festgelegt.

Der Zeitplan 2023 wurde festgelegt: Freitag, 29. September, Ablieferung der Geschichten. Montag, 23. Oktober, Druckvorlagen an Creplot. Mittwoch, 15. November, Ablieferung der Papierformulare an den Werkhof. Samstag, 25. November, Eröffnung der Ausstellung.

Die Autorinnen und Autoren wissen nicht, wie die bisherigen Geschichten bei der Bevölkerung angekommen sind. Was tun? Vorwärts schauen! Die Diskussion über die Standorte der Geschichten wurden angeregt geführt: mehr in die Peripherie, weniger Zentrumsbulke. Einen empfehlenswerten Ansatz brachte Christian Schaufelbühl, Leiter AZ, ein: musikalische Darbietungen im AZ, kombiniert mit Vorlesungen der Geschichten.

Ein wichtiger Aspekt ist die Medienpräsenz. Birsfelden ist nicht das Mekka der Medien! Darum ist es

äusserst wichtig, die regionalen Medien auf «Birsfeldens literarische Vorweihnacht» einzubinden. Wir sind immerhin die einzige Gemeinde in der Schweiz, die diese Tradition kennt!

Das «Sahnehäubchen»

Man ist stolz, dass Franz Hohler, Kabarettist und Schriftsteller die literarische Vorweihnacht mit einer seiner Geschichten gratis beehrt. Nichtsdestotrotz, auch die übrigen Birsfelder Autoren und Autorinnen garantieren für lustige und besinnliche Vorweihnachtsgeschichten.

Alex Gasser, Initiant

Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Der Altersverein ist nicht nur der Verein der Senioren, er ist auch für junggebliebene Personen zugänglich. Für 20 Franken Jahresbeitrag erleben Sie bei uns diverse Anlässe durch das ganze Jahr, die nebst Informationen zum 3. Lebensabschnitt auch Jassnachmittage und Carfahrten im Frühling und Herbst enthalten. Weitere Infos gibt es beim Präsident Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch).

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch. Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Hofstrasse 96, 4127 Birsfelden, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

DTV Birsfelden. Suchst du einen Ort, wo du dich unter fachkundiger Leitung sportlich betätigen kannst? Der DTV Birsfelden bietet allen Frauen ab 16 Jahren diese Möglichkeit. Sei es beim Yoga für alle Altersklassen, Seniorenyoga, Fitness mit Musik (Aerobic und Tanz) oder beim Plausch-Volleyball. Fühlst du dich angesprochen? Dann komm vorbei und mach mit. Weitere Infos findest du unter <https://dtvbirsfelden.jimdo.com> oder ruf uns an. Präsidentin Sandra Schweizer, Tel. 061 311 14 79. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: dominik.huerner@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Ruth Jauslin, ruth.jauslin@bluewin.ch.

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulferien) um 19 Uhr im Musikraum neben der katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Gospels und Spirituals auch Pop und Rock sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder

Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tonalitäten sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kuhstall@teleport.ch, 061 311 90 97

Gymnastik Birsfelden. *Fit und beweglich älter werden.* Bist du im «goldenen Alter» angelangt und möchtest auch nach der Pensionierung Beweglichkeit, Kraft und Koordination behalten, so bist du bei uns richtig. Wir freuen uns auf neue Mitturnerinnen. Für Infos/Probeklektion: Silvia Büttner, diplomierte Gymnastikpädagogin, gibt dir gerne Auskunft, Tel. 079 913 87 70.

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, stoengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfeurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 061 701 76 69.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, Handball und Rhönrad bis hin zur Fitnessgruppe Fit mit Fun und dem Seniorenturnen bieten wir für jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg

im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle locken. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch.

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten melden sich unter Tel. 061 312 00 01 oder per E-Mail an sfsbirsfelden@gmail.com

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick_haessler@yahoo.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91. www.wfvb.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 00, inserate@reinhardt.ch

BIRSFÄLDER FASNACHT 2023

Motto: «Mir jubilierä»

Freitag, 24. Februar 2023

Fasnachts-Eröffnung bei der Piazzetta
ab 19.00 Uhr. 20.00 Uhr Fackelumzug

Samstag, 25. Februar 2023

13.40 Uhr: Aufstellen und Abmarsch des Umzugs ab Schulhausplatz, in der Schulstrasse

14 Uhr: Start Umzug: Schuelstrooss – Roxy-Kryzig – Hauptstrooss – Bärecenter –
Hauptstrooss – Roxy-Kryzig – Schuelstrooss – Zentrumsplatz

16.00 und 20.30 Uhr: Guggenkonzert bei der Piazzetta

Baizefasnacht



René Salathé AG Getränkedepot

Rampenverkauf und Büro: Falkenstrasse 10, Freuler
4132 MuttENZ/Birsfelder Seite
Postadresse: Postfach 715, 4127 Birsfelden
Tel. +41 61 313 27 21 Fax +41 61 313 06 62
www.salathe-getraenke.ch lupu@salathe-getraenke.ch

Blätzbumser Fasnacht

Mit diesem Inserat erhalten Sie **10% Rabatt**
auf Ihren nächsten Rampeneinkauf
(Mineralwasser, Süssgetränke und Bier exkl. Wein, Spirituosen, Gebindedepot,
pro Haushalt nur 1x pro Ausgabe einlösbar, nicht kumulierbar.)

Während der Birsfelder Fasnacht ab 11:30 durchgehend geöffnet
Das Thai Udon Team wünscht e scheeni Fasnacht



Thai Udon

Öffnungszeiten:

MO - FR 11:30 - 14:00 UHR
17:30 - 22:00 UHR
SA - SO 17:30 - 22:00 UHR

061 557 09 29
www.thaiudon.ch

Café/Bar REBSTOCK

Die Fasnachtsbeiz!
Super Musik (mit DJ)
z Fuettere gits Würscht vom Grill, Hamburger,
Käs- und Ziebelewaje

Andy Hummel + Familie
MuttENZerstrasse 13, 4127 Birsfelden, Tel. 079 387 47 04

evolution

«WIR BEWEGEN BIRSFELDEN»
STARTE JETZT DEINE GRATIS PROBEWOCHE

Dein Fitness- und Gesundheitscenter in Birsfelden
evolution-fit.ch

Umzug 2023 - Zugnummere

- | | |
|-------------------------------|--------------------------|
| 1 Spezi Jungi Garde und Stamm | 16 Döörfli Goofe |
| 2 Bebbi Rueche | 17 Fүүr-Waggis |
| 3 Rhygass Rueche | 18 Unschlyssige |
| 4 Robi-Spielplatz | 19 Querschleeger 95 |
| 5 Lus' Bueva | 20 Birsfelder Strolche 1 |
| 6 Wunderwaage | 21 Birsfelder Strolche 2 |
| 7 Familie Cordasco | 22 Blätzfelderli |
| 8 Birskepflī-Brinzler | 23 D'Schlitzoore |
| 9 Birsblootere | 24 Rätchnase Waggis |
| 10 Blätz-Rätsche | 25 Ebe die |
| 11 Nuggistampfer | 26 Glaihyniger |
| 12 Dorfbrösmeli Oldies | 27 Chaos Waggis |
| 13 Dorfbrösmeli Teenies | 28 Nameloose |
| 14 Holzwurmbrätscher | 29 Blätzbumser Waggis |
| 15 Stärnefeld Rueche 1 | 30 Quättschkomode Basel |

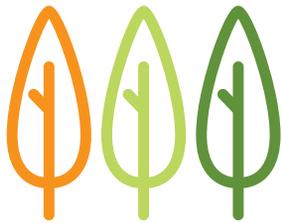
Hotel – Restaurant Blume

Hauptstrasse 45, 4127 Birsfelden
Tel. 061 311 29 94, Fax 061 313 60 14
www.blume-birsfelden.ch, rest.blume@bluewin.ch

- ✓ gut bürgerliche Küche
- ✓ Säli für ca. 30 Personen

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 08.00–24.00 Uhr
Samstag 09.00–24.00 Uhr
Feiertage 10.00–24.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Kalkandelen-Bal und Personal



Pfiff's Blueme + Garte-Lädeli

061 703 19 05
www.pfiff-gmbh.ch

Wir arbeiten
HARD
für Sie.

061 317 97 77
Gratis
Lieferservice

Der HARD-Apotheke Lieferservice bringt
Ihnen alle Medikamente an die Haustüre.
Gratis. hard-apotheke.ch



Alfa Hotel
Seminar & Bankett
Hauptstrasse 15
CH-4127 Birsfelden
+41 (0) 61 315 62 62
info@alfa-hotel-birsfelden.ch
www.alfa-hotel-birsfelden.ch

**Am Morgenstraich ab
6.00 Uhr**



- Käs- und Zwiebelewäie
- hausgemachte Mehlsuppe
- Faschtewäie und Schenkeli

Feinbäckerei Weber, Hauptstrasse 39, 4127 Birsfelden



HS
HUBER
STRAUB
Bauunternehmung

Huber Straub AG
Hauptstrasse 53
4127 Birsfelden
061 206 70 70
info@hsbau.ch

Check out!



GUGGE-KONZÄRT bei der Piazzetta

- 20.30 Uhr Quätschkomode
- 20.45 Uhr Basler Unikate
- 21.00 Uhr Unschlyssige
- 21.15 Uhr Lus'Bueva
- 21.30 Uhr Holzwurmbrätscher
- 21.45 Uhr Birsblootere



Ihr Erlebnis
Röstizza Trattoria Pizzeria
CASABLANCA
Ihr Casablanca-Team

Mit Holzpizzaofen und Holzkohlengrill.
Die erste Röstizza aus dem Holzofen in der Nordwestschweiz.
100 Plätze innen · 35 Plätze Gartenterrasse
Hauptstrasse 23 · 4127 Birsfelden · Tel. 061 311 26 00
info@pizzeria-casablanca.ch, www.pizzeria-casablanca.ch
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00–24.00 h
Samstag 17.00–24.00 h



MUGGLI ERHART
Rechtsanwälte

**Unsere Anwalts- und Notariatskanzlei
in Birsfelden wünscht Ihnen
eine sorgenfreie Fasnacht 2023.**

Für alles andere stehen wir Ihnen zur Verfügung.

www.muggli-partner.ch
advokatur@muggli-partner.ch

MUGGLI ERHART Rechtsanwälte AG
Hauptstrasse 53, 4127 Birsfelden

Tel. 061 311 30 11

«Gönnen Sie sich
auch mal eine Pause!»

Wir helfen Ihnen dabei*
Dienstleistungen im Bereich Treuhand
www.akoffice.ch

 **ak office** GmbH



**Gartenbau
Pfiff GmbH**

B. Birrer | 4127 Birsfelden
061 703 19 06 | www.pfiff-gmbh.ch

rené f. müller ag

Plaketten Medaillen Zinnwaren

Belchenstrasse 16
4054 Basel
Tel +41 (0)61 302 22 11
Fax +41 (0)61 302 44 66

www.plakettenmueller.ch
info@plakettenmueller.ch

Ihr Fachmann für:

- Plaketten
- Medaillen
- Gravuren
- Kränze
- Zinnwaren
- Pins
- Pokale
- etc.



Die Farben dieser Stadt

Eine Basler Geschichte, 1921–2021

19.80
CHF

Die Farben dieser Stadt macht die jüngste Geschichte der Stadt Basel erlebbar.



Es ist gleichzeitig Graphic Novel und Geschichtsbuch; ein historisches Vexierbild, auf dem soziale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungen erkennbar werden. Der Protagonist dieser Geschichte heisst Max Streuli. Er wächst im Arbeiterquartier Klybeck auf, synthetisiert Farben bei der Ciba, erlebt die Katastrophe von Schweizerhalle, eine magische Nacht mit dem FCB, die Corona-Pandemie. In vielerlei Hinsicht lebt Max Streuli ein Leben, das typisch ist für das Basel von 1921 bis 2021. Nur: Max Streuli hat nie gelebt. «Die Farben dieser Stadt» ist 2021 als Serie in der bz erschienen.



Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Follow us

Top 5 Belletristik

- Kim de l'Horizon**
[4] Blutbuch
Roman | DuMont Verlag
- Juli Zeh, Simon Urban**
[1] Zwischen Welten
Roman | Luchterhand Literaturverlag
- Peter Stamm**
[2] In einer dunkelblauen Stunde
Roman | S. Fischer Verlag
- Jojo Moyes**
[-] Mein Leben in deinem
Roman | Wunderlich Verlag
- Arno Geiger**
[-] Das glückliche Geheimnis
Autobiografischer Roman | Carl Hanser Verlag



Top 5 Sachbuch

- Piet Meyer**
[2] Franz Meyer, der Museumsmann – Ein Vaterbuch
Basiliensia | Edition Till Schaaap
- Stephan Bertolf**
[-] Foto Bertolf – typisch Basel
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- Prinz Harry**
[1] Reserve – Deutsche Ausgabe
Biografie | Penguin Verlag
- Karin Kuschik**
[-] 50 Sätze, die das Leben leichter machen
Lebenshilfe | Rowohlt Taschenbuchverlag
- Thomas Schuler**
[-] Napoleon und die Schweiz
Geschichte | NZZ Libro



Top 5 Musik-CD

- Regula Mühlemann**
[1] Chaarts Chamber Artists
Fairy Tales
Klassik | Sony
- Haydn 2032**
[-] No. 13 Hornsignal
Il Giardino Armonico
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics
- Mani Matter**
[-] I han es Zündhölzli azündt
Das Studioalbum
(1966–1972)
Pop | Zytglogge
- Mani Matter**
[-] Ir Ysebahn – Das Live-Konzert im Fauteuil-Theater (1971)
Pop | Zytglogge
- Ella Fitzgerald**
[-] Live At Montreux 1969
Feat. Tommy Flanagan Trio
Jazz | Mercury



Top 5 DVD

- Nicht ganz kosher**
[3] Luzer Twersky, Haitham Omari
Spielfilm | Alpenrepublik
- Tenor**
[1] MB14, Michèle Laroque
Spielfilm | Praesens Film
- Black Adam**
[5] Dwayne Johnson, Sarah Shahi
Spielfilm | Universal
- This Is Going To Hurt**
[-] Ben Whishaw, Ambika Mod
Serie | Phonag Records
- Die Känguru-Verschöpfung**
[-] Dimitrij Schaad, Rosalie Thomass
Spielfilm | Universal Pictures



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Handball NLB

Der TV Birsfelden zeigt sich gegen Baden von seiner besten Seite

Die aufopferungsvoll kämpfenden Hafenstädter belohnen sich gegen den Aufstiegs Kandidaten mit einem 37:36 (22:18)-Sieg.

Von Raphael Galvagno*

Die Hafenstädter verstärkten sich letzte Woche mit dem Bosnier Srdjan Mijatovic (vom BSV Bern) im Rückraum, um in den verbleibenden Spielen in der Rückrunde die notwendigen Punkte für den Klassenerhalt zu holen. Mit den Aargauern aus Baden war letzten Samstag jedoch ein Schwergewicht in der Sporthalle zu Gast. Der Favorit lag vor der Partie auf dem dritten Tabellenplatz und unterstrich damit seine Aufstiegsambitionen.

Überdrehter Motor

Die Hausherren konnten in der Startphase vor allem offensiv direkt überzeugen. Mit viel Tempo und Wucht aus dem Rückraum erzielten Guillermo Corzo, Neuzugang Mijatovic und Raphael Galvagno die ersten Tore der Partie. Nachdem die Verteidigung und Torhüter Sebastian Tränkner ebenfalls ins Spiel gefunden hatten, konnten die beiden Flügel Elia Meister und Irfan Butt im Gegenschlag ihre ersten persönlichen Treffer erzielen. Ein Faktor, welcher dem Birsfelder Spiel in den letzten Partien gefehlt hatte.

Nach etwa 16 gespielten Minuten erspielten sich die Baselbieter den ersten Vorsprung und Gästetrainer Björn Navarin nahm die erste Aus-



Durchsetzungsstark: Birsfeldens Neuzugang Srdjan Mijatovic kommt gegen zwei Badener zum Wurf.

Foto Christoph Wesp

zeit. Diese blieb jedoch zunächst wirkungslos, denn nun kamen die Birsfelder erst richtig ins Rollen. Angespornt von einem hervorragend aufgelegten Torhüter Tränkner erzielten die Birsfelder mehrere schnelle Tore in Folge und setzten sich bis zur 25. Minute auf 21:13 ab. Nun überdrehte der Birsfelder Motor aber etwas und es mangelte an der notwendigen Präzision im Angriff. In den letzten fünf Minuten der ersten Halbzeit schenkten die Birsfelder die Hälfte des Vorsprungs wieder her und es ging mit 22:18 in die Pause.

Fahrig und fehleranfällig

Dies vermochte der Partie eben diese Brisanz zu verleihen, welche den Führenden etwas nervös macht. So starteten die Hafenstädter fahrig und fehleranfällig in die zweite Halbzeit. Jedoch konnte Torhüter Tränkner die Birsfelder vor Schlimmerem be-

wahren und hielt gleich zwei freie Abschlüsse der Aargauer. Nun war auch allen Birsfelder Akteuren wieder bewusst, dass dieser Sieg noch lange nicht in trockenen Tüchern war.

Nach sehenswerten Schlenzern von Mijatovic und Corzo sowie einigen Gegenstossen konnte der Vorsprung abermals auf acht Tore ausgebaut werden. Doch wie bereits in der ersten Halbzeit verpassten die Birsfelder den Zeitpunkt, das Spiel zu verlangsamen und ihre Angriffe sauber auszuspielen. Die Abwehr der Gäste war nun auch griffiger und es entwickelte sich eine enge Partie in der Schlussphase. Gerade mal ein Tor Vorsprung konnten die Birsfelder in die letzte Minute mitnehmen. Corzo traf zunächst in Überzahl zur Zweitore-Führung, doch Baden gelang postwendend der Ausgleich. Mit 13 Sekunden verbleibender Spielzeit

nahm TVB-Coach Keller das letzte Time-out. Nun pokerten die Aargauer und liessen Butt frei zum Wurf kommen, doch dieser behielt die Nerven und netzte ein. Somit retteten die Birsfelder gegen den Tabellendritten die Führung ins Ziel und der Jubel in der Sporthalle war nach dieser Leistung entsprechend ausgelassen.

Die Lehren ziehen

Der TVB präsentierte sich phasenweise von seiner besten Seite und spielte selbst eine Mannschaft mit Aufstiegsambitionen gekonnt aus. Dennoch gilt es, die Schwächephase genau zu analysieren und die entsprechenden Lehren daraus zu ziehen. Man kann sich nicht darauf verlassen, dass man regelmässig über 35 Tore erzielt, um ein Spiel zu gewinnen.

In der Tabelle rücken die Birsfelder zumindest wieder auf einen Punkt an den rettenden 12. Tabellenrang heran. Gegen eine weitere abgezockte Aargauer Mannschaft, Handball Endingen, geht es nun morgen Samstag, 18. Februar, weiter in der Meisterschaft. Anpfiff ist um 18 Uhr im Go Easy in Siggenthal.

*für den TV Birsfelden

Telegramm

TV Birsfelden – STV Baden 37:36 (22:18)

Sporthalle. – 200 Zuschauer. – SR Haldemann, Neumann. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 4-mal 2 Minuten gegen Baden.

Birsfelden: Tränkner, Schwizer; Butt (6), Corzo (9/1), Galvagno (4), Gassmann, Hadzic, Heinis, Kull, Meister (5), Mijatovic (10), Moore, Ruhotina, Sala, Schäfer, Spring (3).

Schulsport

Powerpuff Girls tanzen sich ins Finale

Erstmals nach drei Jahren fand der bikantonale Qualifikationsanlass des School-Dance-Awards wieder vor Publikum statt. Rund 300 Basler und Baselbieter Schülerinnen und Schüler der Primarschulen sowie der Sekundarstufen 1 und 2 begeisterten in Münchenstein mit attraktiven Tanzshows.

Die Freude der Tanzgruppen, ihre Show vor Publikum zu präsentieren, war gross. Allen 18 Tanzshows gemeinsam waren die Freude, Energie und Leidenschaft der Tänzerinnen und Tänzer, aber auch die Präsenz auf der Bühne, die



Tolle Vorstellung: Die Powerpuff Girls aus Birsfelden freuen sich über ihren 3. Rang.

Foto Jasmin Haller / Fotodesign Haller

hohe Präzision der Schrittabläufe und eine beeindruckende Synchronität in der Bewegungsausführung.

Organisiert wurde die 13. Austragung des School-Dance-Awards gemeinsam von den Sportämtern BS und BL. Die aus Tanzprofis zusammengesetzte Jury war angesichts der hohen Qualität der Shows gefordert. Am Ende jubelten sechs Tanzgruppen pro Kanton, die sich für das nordwestschweizerische Finale qualifizierten – darunter die Powerpuff Girls aus Birsfelden, die in der Kategorie «Primarstufe BL» Dritte wurden.

Sportamt BL

Nachruf

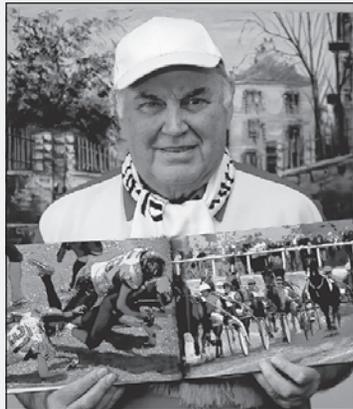
Der regionale Sport trauert um Robert Varadi

In früheren Jahren (wir gehen jetzt 45 Jahre zurück) kam er mit seinem Moped angefahren – und dann wusste man, egal ob im «Jog-geli» oder auf dem altherwürdigen Rankhof (als der FC Nordstern noch in der Nationalliga A spielte) – Robert Varadi wird hinter einem der Tore kauern und wunderbare Fotos machen, welche dann in der damals noch reich- und vielfältigen Medienlandschaft erscheinen werden.

Seine wahre Liebe aber gehörte nicht dem grossen (Kommerz-) Fussball. «Ich liebe die Sportarten, welche als Randsportarten bezeichnet werden, in Tat und Wahrheit aber von Insidern besucht werden. Und in diesen Hallen oder Spielstätten sind Freundschaften fürs Leben entstanden», sagte mir Robert, den ich erstmals im April 1969 (als achtjähriger Knirps) kennenlernte. Es war kein Zufall, dass es die Halleneröffnung der einst legendären Rheinpark-Turnhalle war, wo der damals grosse CVJM Birsfelden (Basketball, Nationalliga A) das Vorspiel zu einem Europacup-Spiel des Serienmeisters Uni Basel (Frauen, Volleyball) gegen Moskau austrug.

Robert Varadi wurde 1935 in Budapest geboren. Er war Berufsfotograf, ein sehr guter Volleyballer (1. ungarische Division) und spielte leidenschaftlich gerne Tischtennis. Er kam 1957 mit seiner Gattin in die Schweiz und nahm 1961 in Birsfelden Wohnsitz und ist dieser Gemeinde, die längst Heimat geworden ist, treu geblieben. Im Jahre 1975 wurde er einer der ersten Birsfelder Bürger.

In der Schweiz war er nie, im Gegensatz zu seiner ungarischen



Eine grosse Birsfelder Persönlichkeit: Robert Varadi begleitete das Sportgeschehen in der Region auf seine besondere Art. Foto Georges Küng

Heimat, wo er Armeefotograf war, «Profi-Knipser». Seinem letzten Arbeitgeber, der Bâloise, blieb er die letzten 30 Jahre treu. Aber am Wochenende war Robert Varadi mit seiner Kamera unterwegs – in den Anfangszeiten, als Tageszeitungen ihre Hochblüte hatten, für diverse Print-Media, die heute längst verschwunden sind (wie die Arbeiterzeitung/AZ). Aber auch für die damaligen National-Zeitung, Volksblatt oder Basellandschaftliche Zeitung war er tätig.

In den 60er-Jahren spielte Varadi Volleyball – «in der Nationalliga B mit Exil-Ungaren. Aber mit der Zeit verloren wir unsere Partien extra, denn wir konnten es uns zeitlich nicht leisten, in der ganzen Schweiz zu reisen», erklärte mir Robert in einem Gespräch, das auf der «Piazzetta» (Dorfplatz) stattfand, mit einem verschmutzten Schmunzeln. Sein Leben war von Loyalität und Kontinuität geprägt – seit 50 Jah-

ren wohnte er im Bärencenter, an der Hauptstrasse 30.

«Ich liebe alle Ballsportarten. Von Basket- über Fuss-, Hand- und Volley- bis Wasserball, aber auch Rugby. Und in Birsfelden natürlich die beiden Wasserfahrvereine, da ging ich immer frühmorgens hin, um Pressebilder zu machen. Sportbilder müssen Action festhalten und Emotionen wecken», so Robert Varadi, der übrigens seit über 50 Jahren Mitglied in der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten» (VBLSJ) und somit drittältestes Mitglied war. «Vor einigen Jahren bin ich von den Aktiv- zu den Passivmitgliedern übergetreten», erklärte der Birsfelder vor sechs Jahren. Fotografieren tat er weiterhin, aber nicht mehr für die Tagesaktualität.

Einen speziellen Bezug hatte er zum Birsfelder Basketball. Legendar, wie er als damals junger Mann in der ebenso legendären Rheinparkhalle die Matches des CVJM Birsfelden festhielt. «Zu Röbi und Fritz Hänger hatte ich ein ganz gutes Verhältnis und ich war stolz, dass Birsfelden in den 80er-Jahren bei den Frauen jahrelang Serienmeister war», so der sportaffine Varadi. Mit dem Bau der Sporthalle wurden die Starwings gegründet, die heuer in ihrer 17. Saison der Nationalliga A stehen.

Auf die Frage, ob ein Fotograf denn einen Lieblingsspieler hat, überlegte Robert Varadi nicht lange. «Das war Ray Henderson – gross, stark und unter dem Korb wie ein Bär oder Fels. Es gab ungläubliche Fotos, wenn er ein Dunking machte oder den Gegner

blockte», erinnerte er sich an die Jahre 2005 bis 2009, als Henderson, Mike Coffin, Jared McCurry und Co. die Sporthalle mit teils über 1000 Zuschauerinnen und Zuschauern füllten.

Die letzten sechs Jahre widmete sich der Birsfelder der Pop Art – einer neuen Form der digitalen Fotografie. Und auch wenn Robert Varadi nie ein Handy besessen hat, so ist er mit der Moderne gegangen. In der Welt der Pop Art ist der New Yorker Laurence Gartel ein Pionier und gilt als Weltnummer 1, der seine Kunst in den renommiertesten Museen der Welt ausgestellt hat. Und just dieser Amerikaner schlug den Birsfelder Sportfotografen quasi zum Ritter: «Was mein Freund Robert zeigt, ist höchste Kunst auf Weltniveau!»

Robert Varadi hat viele seiner Bilder dem Birsfelder Museum und den regionalen Sportvereinen zukommen lassen. Zum Nulltarif notabene. Zum Abschluss unseres längeren Gespräches sagte er: «Geld war nie meine Motivation fürs Fotografieren. Weissst du, als ich bei der Bâloise manchmal Überstunden leisten musste, bekam ich dafür mehr Geld als die bescheidenen Monatspauschalen von den Zeitungen für meine Sportbilder.» Und auf dem Heimweg ergänzte er: «Man muss Idealist und Spinner sein ...»

Mit Robert Varadi ist ein feinfühligere, wunderbarer Mensch nicht mehr. Der regionalen Sportszene wird er fehlen. Seine eindrücklichen Bilder sind sein Vermächtnis für die Nachwelt. Ruhe in Frieden, Robert! *Georges Küng*



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 7/2023

Einladung zum Abschied vom historischen Trinkwasserreservoir

Liebe Birsfelderinnen
und Birsfelder,
liebe weitere Interessierte

Das Trinkwasserreservoir der Gemeinde Birsfelden befindet sich auf der Muttenzer Rütihard und wurde vor über 120 Jahren erbaut.

Inzwischen hat dieses historische Bauwerk das Ende der Lebensdauer erreicht und wird in den nächsten rund zwei Jahren in drei Bauetappen durch einen Neubau ersetzt. Während der gesamten Bauzeit ist die hohe Qualität des Trinkwassers sichergestellt.

In der ersten Bauetappe werden die beiden ältesten Kammern des Reservoirs zurückgebaut, während die dritte, etwas neuere Kammer bis zur zweiten Bauetappe bestehen bleibt.

Bevor jedoch dieses historische Bauwerk abgerissen wird, möchten wir Ihnen die einmalige Gelegenheit geben, einen Blick in die geleerten, historischen Wasserkammern zu werfen und an einer spannenden Führung teilzunehmen. Für Speis



Blick ins 120-jährige Reservoir: Alle Interessierten können sich noch einmal durch die bestehende Anlage führen lassen, ehe sie zurückgebaut und durch einen Neubau ersetzt wird.

Foto Patrick Hürlimann

und Trank wird ebenfalls gesorgt sein.

Wir laden Sie deshalb am Samstag, 11. März 2023 ein, zwischen 11 und 16 Uhr das Reservoir Rütihard zu besuchen.

Auf dem untenstehenden Plan-ausschnitt ist der Fuss- und Veloweg zum Reservoir Rütihard ab Muttenz Dorf eingezeichnet.

Vor Ort werden keine Parkplätze für Autos zur Verfügung stehen.

Damit Sie das Reservoir trotzdem gut erreichen können, organisiert die Gemeinde Birsfelden einen Shuttledienst, der Sie ca. jede halbe Stunde (je nach Bedarf) zum Reservoir fährt.

Der Treffpunkt dafür befindet sich auf dem Parkplatz für Besuchende an der Schulstrasse, neben der Gemeindeverwaltung Birsfelden. Die erste Fahrt zum Reservoir startet um 11 Uhr und die letzte um 14.30 Uhr. Auch für den Rückweg steht der Shuttledienst bis 16 Uhr bereit.

Um den Anlass und insbesondere die Shuttlefahrten besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung via Mail an wv@birsfelden.ch. Spontane Besucherinnen und Besucher, auch zu Fuss oder mit dem Velo, sind natürlich trotzdem herzlich willkommen.

Wir freuen uns sehr, Sie an diesem Anlass persönlich begrüßen zu dürfen.

*Gemeinderat Birsfelden
sowie die Mitarbeitenden
der Wasserversorgung Birsfelden*





Zivilschutz Birsfelden – Dienstdaten 2023

Die rund 100 Mann starke Zivilschutzkompanie Birsfelden leistet auch dieses Jahr verschiedene Dienste. Diese öffentliche Bekanntmachung zählt als

Aufgebot für die Dienstanlässe im Jahr 2023. Die detaillierten Angaben erhalten die Zivilschutzangehörigen im persönlichen Aufgebot, welches jeweils

rund sechs Wochen vorher zugestellt wird.

Die Zivilschutzorganisation Birsfelden (ZSO) leistet im 2023 wie folgt Dienst:

Datum:	Zeit:	Dienstanlass:	Wer ist aufgeboten:
10.02.2023	Ganztägig	Kader-Rapport 1	Höheres Kader aller Dienste: Kdt/Kdt-Stv, Zfhr/Zfhr-Stv
27.03.2023	Ganztägig	Fahrtraining 1	Teile der Logistik: C Log, Fahrer, Doppelfunktionäre
24.04.2023	Ganztägig	IH-Tag Log 2	Teile der Logistik: C Log, Fw, Anlw, Matw, ggf. Kü C
07. bis 09.06.2023	Ganztägig	KVK (Kader-Vorkurs)	Kader und Uof aller Dienste: Kdt/Kdt-Stv, Zfhr/Zfhr-Stv., Fw, Four und Four-Stv., Grfhr, Kü C und Kü C-Stv., Anlw und Matw
12. bis 16.06.2023	Ganztägig	WK (Wiederholungskurs)	Ganze ZS-Kp, alle Dienste
16.10.2023	Ganztägig	Fahrtraining 2	Teile der Logistik: C Log, Fahrer, Doppelfunktionäre
20. bis 21.11.2023	Ganztägig	IH-Tag Log 3	Teile der Logistik: C Log, Fw, Anlw, Matw, ggf. Kü C
01.12.2023	Ganztägig	Kader-Rapport 2	Höheres Kader aller Dienste: Kdt/Kdt-Stv, Zfhr/Zfhr-Stv

Diese öffentliche Bekanntmachung zählt – wie der Aushang vor der Gemeindeverwaltung und auf dem Zentrumsplatz – bereits als Aufgebot, damit die dienstpflichtigen Personen ihre beruflichen und privaten Verpflichtungen schon weit im Voraus entsprechend einplanen und Arbeitgeber und Familie über die Zivilschutzdienstleistungen informieren können.

Details zu den einzelnen Dienstanlässen finden sich im persönlichen Aufgebot, das jedem Dienstpflichtigen rund sechs Wochen vor dem jeweiligen Anlass zugestellt wird.

Die ZSO Birsfelden hat pro Jahr drei- bis viermal eine Bereitschaftswoche («Pikettdienst»), welche vom Kanton festgelegt wird. In diesen Zeiten gilt eine erhöhte Alarmbereitschaft, denn die ZSO Birsfelden kann als Einsatzkompanie zu Nothilfeinsätzen aufgeboten werden.

Auch sonst ist jederzeit mit einem Aufgebot zu rechnen, da der Zivilschutz im Rahmen des Systems Bevölkerungsschutz als «zweite Welle» zum Einsatz gelangt, sobald die Partnerorganisationen aus dem Blaulicht-Sektor (Feuerwehr, Sanität, Polizei) bei grösseren Einsätzen an ihre Grenzen gelangen oder der Einsatz über einen



Zivilschutz 2023. Die ZSO Birsfelden leistet dieses Jahr verschiedene Dienste. Die Daten sind dem öffentlichen Aushang zu entnehmen. Das persönliche Aufgebot an die Dienstpflichtigen folgt rund sechs Wochen vor der jeweiligen Dienstleistung.

Foto ZSO Birsfelden

längeren Zeitraum andauert (Unwetter, Hochwasser, Grossbrand u.ä.m.). Im Alarmfalle müssen Zivilschutzpflichtige gemäss Artikel 27 des Bundesgesetzes über den Zivilschutz unverzüglich komplett ausgerüstet einrücken bzw. sind die gegebenen Anordnungen zu befolgen.

Für Rückfragen steht allen Dienstpflichtigen die Zivilschutzstelle der Gemeinde zur Verfügung:

Gemeinde Birsfelden
Zivilschutzstelle
Hauptstrasse 77
4127 Birsfelden

Zivilschutzstellenleiter
Daniel Lerch
Telefon 061 317 33 84
E-Mail: daniel.lerch@birsfelden.ch

Kommando ZSO Birsfelden
und Zivilschutzstelle



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die
Schwimmhalle geschlossen.
Einzeltritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2023 der Gemeinde

- **Montag, 20. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 22. Februar**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 25. Februar**
Birsfelder Fasnacht
- **Montag, 27. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 4. März**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 6. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 13. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 15. März**
Häckseldienst



Fair Trade Town Birsfelden – auf dem Weg zur Zertifizierung



Da war doch noch etwas. Die Absicht der Gemeinde Birsfelden, sich als Fair Trade Town zu entwickeln und zertifizieren zu lassen. Corona hat auch da eine Pause gefordert und bei vielen, vordergründig wichtigeren Themen droht das Anliegen immer wieder in den Hintergrund zu geraten. Dabei ist gerade fairer Handel eine Möglichkeit, Lebensverhältnisse zum Positiven zu verändern. Die globalen Auswirkungen fairen Handels werden Thema

des World Fair Trade Days im Mai sein, das Thema heute ist Birsfelden auf dem Weg zur Zertifizierung. Wo steht Birsfelden und wo kann sich noch wer beteiligen?

Eine Arbeitsgruppe ist aktiv und sollte noch ergänzt werden um Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen, Vereinen, Schulen u. a., sodass ein möglichst breites Netzwerk entstehen kann. Als Institutionen unterstützen derzeit die reformierte Kirche und das Birsfelder Museum. Weitere Institutionen sollten hinzukommen und müssen mindestens drei fair gehandelte Produkte in ihrem Bereich einsetzen und das Fair-Trade-Anliegen unterstützen. Auch der Detailhandel ist beteiligt. Da ist Birsfelden gut aufgestellt, allein weil Migros und Coop sich mit vielen Produkten engagieren. Auch die Delica AG und die Füllstelle sind mit einer grossen Produktpalette fair gehandelter Produkte aktiv. Unternehmen be-

teiligen sich auch, indem sie in ihren Cafeterien, Personalrestaurants etc. fair gehandelte Produkte einsetzen. Eine wesentliche Akteurin ist die Firma Bertschi Café. Sie ist nicht nur mit dem fair gehandelten und in Birsfelden verarbeiteten Kaffee beteiligt, sondern auch mit ihrer Kommunikation zu dem Mehrwert des fairen Handels. An öffentlichen Veranstaltungen hat sie die Gemeinde auf dem Weg zur Zertifizierung bereits unterstützt. Die Firma Vitra setzt fair gehandelte Produkte in ihrem Personalrestaurant ein. Im Bereich der Gastronomie sowie der Schulen braucht es noch Akteure.

Es ist anzunehmen, dass bereits viele Unternehmen drei fair gehandelte Produkte einsetzen. Wichtig ist, dies auch publik zu machen. Fairer Handel kann ein positiver Imageträger sein. Er steht für die Haltung einer Institution bzw. eines Unternehmens gegenüber seinen Partnern. Fairer Handel wird

auch ein Aushängeschild für Birsfelden sein, deshalb ist der Weg zur Zertifizierung wichtig.

Wie nun weiter? Privatpersonen, Institutionen, Vereine und Unternehmen sind zur Mitwirkung aufgerufen. Es braucht noch fünf Gastbetriebe, zwei Unternehmen, eine Schule und einen Verein, welche fair gehandelte Produkte einsetzen und das Anliegen öffentliche unterstützen, dann sind die formalen Kriterien zur Zertifizierung erfüllt. Die Zertifizierung wird jedoch bloss ein Meilenstein und die Grundlage sein, um fairen Handel noch stärker zu lancieren und weiterzuentwickeln sowie die Bevölkerung zu sensibilisieren.

Werden Sie Teil der Bewegung für Fairness im Handel! Jede Unterstützung zählt. Kontaktperson: Désirée Jaun, Gemeinderätin, desiree.jaun@birsfelden.ch.

Burkhard Wittig

für die Arbeitsgruppe Fair Trade Town

Containeraktion für die Grün- und Bioabfuhr

Helfen Sie mit, Ihre Grün- und Bioabfälle aus dem Garten und der Küche zu wertvollem Kompost und erneuerbarer Energie zu verwerten. Die Gemeinde Birsfelden bietet auch in diesem Jahr wieder eine Containeraktion an, bei der Sie einen Container in Kombination mit einer Jahresvignette zum Aktionspreis erwerben können.

Mit der Grün- und Bioabfuhr werden Ihre Grün- und Bioabfälle aus dem Garten und der Küche zu wertvollem Kompost und erneuerbarer Energie verwertet. So bleiben die Grün- und Bioabfälle im Kreislauf erhalten und werden

nicht mit dem Hauskehricht verbrannt. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die Umwelt und Ihr Gebührensack wird gleichzeitig entlastet.

Wie funktioniert die Sammlung der Grün- und Bioabfälle?

Für die Sammlung werden lediglich ein genormter Container und eine Jahres- oder Einzelvignette benötigt. Die bereitgestellten Container werden von der Entsorgungsfirma Anton Saxer AG wöchentlich am Montag (in den Monaten Dezember bis Mitte Februar alle zwei Wochen) vor den Liegenschaften geleert und der Inhalt zur Verwertung in die Biopower-Anlage in Pratteln

gebracht. In der Küche sammeln Sie die Bioabfälle am besten mit einem belüfteten Kompostkübel und einem speziellen Kompostbeutel. Dabei ist darauf zu achten, dass ausschliesslich die dafür vorgesehenen Kompostbeutel mit dem Gitternetzaufdruck verwendet werden (Bezug z. B. auf der Gemeindeverwaltung Birsfelden). Alle anderen Plastiksäcke – auch wenn 100 % biologisch darauf steht – eignen sich nicht für die Grün- und Bioabfuhr.

Attraktive Aktion der Gemeinde Birsfelden

Zum Jahresbeginn bietet die Gemeinde Birsfelden wieder eine attraktive Aktion an, bei welcher Sie

einen Container in Kombination mit einer Jahresvignette zum Aktionspreis erwerben können. Bestellen Sie sich noch heute Ihren Container und die Jahresvignette für das Jahr 2023 oder bitten Sie Ihre Liegenschaftsverwaltung darum! Das Bestellformular für den Container und die Jahresvignette sowie weitere Informationen zur Grün- und Bioabfuhr erhalten Sie auf unserer Website unter der Dienstleistung «Grün- und Bioabfuhr» oder während der Öffnungszeiten am Schalter der Gemeindeverwaltung.

Die Containeraktion ist gültig bis Ende März 2023.

Gemeinde Birsfelden

Erneuerung Ortsdurchfahrt Birsfelden

Der Kanton Basel-Landschaft hat aufgrund der «Petition für eine siedlungsverträgliche Sanierung der Ortsdurchfahrt Birsfelden» die Erneuerung der Haupt- und Rheinfelderstrasse überprüft.

Zusammen mit der Gemeinde Birsfelden konnten Optimierungen am Projekt vorgenommen werden.

Im Vordergrund steht weiterhin, den Strassenraum an die zukünftigen städtischen und gestalterischen Anforderungen anzupassen und die betrieblichen, sicherheitsrelevanten und gestalterischen Defizite zu beheben.

Zurzeit wird das Projekt durch den Kanton überarbeitet. Auch

die Landerwerbsverhandlungen werden weitergeführt und erste Vereinbarungen mit den Eigentümerinnen und Eigentümern vorbereitet.

Anfang April 2023 soll das Projekt in die Vernehmlassung bei den Gemeindebehörden gehen, sodass im Juni 2023 ein Austausch mit den

Anstösserinnen und Anstössern stattfinden kann. Die öffentliche Informationsveranstaltung inkl. Projektauflage ist auf den Spätsommer 2023 geplant. Es ist zudem vorgesehen, dass der Realisierungskredit im Herbst 2023 dem Landrat unterbreitet wird.

Tiefbauamt Kanton Basel-Landschaft



Zentrum 2.0: Erste Phase mit städtebaulichem Konzept abgeschlossen

Nach dem Beschluss der Gemeindeversammlung im September 2022 starteten intensive Planungen für die Neugestaltung des Zentrums. Beteiligt waren neben einem erweiterten Planungsteam und der Gemeinde auch Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Anspruchsgruppen aus der Bevölkerung.

Es waren intensive Abende, Wochen und Monate, in denen zwischen September 2022 und Ende Januar 2023 bis zu 35 Personen aus der Bevölkerung, Planerteams und Gemeindevertreter eine grosse Planungsgemeinschaft bildeten, um das Zentrum Birsfeldens im zweiten Anlauf neu zu planen. Der Terminplan war ambitioniert, schliesslich sollten in den vier Monaten vom Kick-off bis zum Ergebnis viele Ansprüche und Vorgaben abgestimmt und neu konzipiert werden.

Bereits wenige Tage nach dem positiven Beschluss der Gemeindeversammlung zum Neustart Zentrum 2.0 begannen die Planungsarbeiten mit einem Auftaktabend, an dem die Bedürfnisse und Ansprüche an das neue Zentrum 2.0 individuell formuliert wurden. Folgende Anspruchsgruppen, welche sich in der Kritik am ursprünglichen Quartierplan hervorgetan haben, waren im beschriebenen Prozess involviert: Komitee «grünes Zentrum», Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB), IG Vereine



Abschlusspräsentation am 23. Januar 2023 mit Vertreterinnen und Vertretern der Anspruchsgruppen, des Planungsteams und der Gemeinde.

Fotos Gemeindeverwaltung Birsfelden

Birsfelden, Schulleitung Primarschulhäuser und Schulrat sowie Jugendparlament. Der Auftaktabend zeigte, dass die Vorstellungen über das neue Zentrum auseinandergehen: Einerseits der Wunsch nach grösstmöglicher Bewahrung und Aufwertung des vorhandenen Grünraums und andererseits die Erwartung, das gemeindeeigene Areal durch neuen (genossenschaftlichen) Wohnraum zu verdichten. Die Diskussionen bestätigten die grosse Komplexität der bereits durch die Gemeindeversammlung formulierten Ansprüche an das Planungsergebnis. Diese sollen jedoch

nicht in Form einer Adaption des im März 2022 verworfenen Quartierplans, sondern als neu gedachtes Projekt berücksichtigt werden. Der Anforderungskatalog gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss ist vielfältig: Mehr öffentlicher Freiraum, mehr wertvolle Grünflächen, mehr Raum für die Schülerinnen und Schüler, Erhalt von bestehenden Gebäuden, weniger Verkehr, Weiterführung der öffentlichen und Vereinsnutzungen, eine nachvollziehbare Finanzierung, neuer genossenschaftlicher Wohnraum und die Abstimmung mit der Birsfelder Gesamtentwicklung.

Die Erkenntnisse aus dem Auftaktabend wurden in eine Werkstatt mitgenommen, in der das erweiterte Planungsteam um HarryGuggerStudio und Westpol Landschaftsarchitekten Vorschläge auf dem Plan und im Modell entwickelten. Diese Vorschläge wurden in der Folge im Rahmen von vier «Reflexionsabenden» mit den Anspruchsgruppen diskutiert, evaluiert und angepasst. Dabei ging es im Wesentlichen um die Verortung von Nutzungen sowie um die Setzung von Gebäuden und die Qualitäten der Aussenräume.

Am 23. Januar 2023 war es dann so weit: Das geforderte neue städtebauliche Konzept, welches die von der Gemeindeversammlung geforderten Ansprüche berücksichtigt, war erstellt. Bevor dieses der Öffentlichkeit vorgestellt werden kann, wird nun noch die dazugehörige Planungsgrundlage erarbeitet.

Am 25. April 2023 wird das neue städtebauliche Konzept und die Planungsgrundlage Zentrum 2.0 der Bevölkerung an einem Anlass vorgestellt. Anschliessend startet die öffentliche Mitwirkung, in der die Bevölkerung die Gelegenheit hat, ihre Rückmeldungen zum Vorschlag einzubringen. Der Gemeinderat plant, die Beschlussfassung zur Planung Zentrum 2.0 an der Gemeindeversammlung im Dezember 2023 zu traktandieren.

Gemeinde Birsfelden



Das Modell des Zentrums 2.0 als Ergebnis eines intensiven Abstimmungs- und Aushandlungsprozesses verschiedener Anspruchsgruppen bildet die Grundlage für die neue Planung Zentrum 2.0.



Neue Traubeneiche auf dem Friedhof in Birsfelden



Der Name Spitex Birsfelden ist Ihnen sicherlich ein Begriff. Dass dahinter seit Anfang 2017 sowohl eine GmbH als auch ein Förderverein stecken, ist jedoch nicht unbedingt offensichtlich und wahrscheinlich nicht allen bekannt.

Die Spitex Birsfelden GmbH mit gemeinnütziger Zwecksetzung nimmt den gesetzlichen Auftrag von Bund und Kantonen wahr und setzt die Spitex-Leistungen operativ um. Der Auftrag umfasst die ambulante Kranken- und Hauspflege für die

Einwohnerinnen und Einwohner von Birsfelden mit dem Ziel, ihnen einen möglichst langen Verbleib in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Der Förderverein der Spitex Birsfelden hat den Auftrag, den Gedanken der Spitex in der Bevölkerung zu verankern, den Mitgliedern Ermässigungen für nicht-kassenpflichtige Dienstleistungen zu gewähren und mit Beiträgen die Entwicklung der Spitex zu fördern. Dies setzt der Förderverein mit den

Mitteln der Mitgliedsbeiträge und Spenden um.

Im 2020 haben wir Ihnen an dieser Stelle bereits die vom Spitex Förderverein gestifteten blau-grünen Bänggli an der Rüttilhardstrasse vorgestellt. Heute berichte ich Ihnen von einer weiteren Spende des Fördervereins.

Der Förderverein hat der Gemeinde Birsfelden einen Baum gespendet. Die Traubeneiche wurde am 27. Januar 2023 von zwei Mitarbeitern der Gemeinde auf

dem Gelände des Friedhofs eingepflanzt. Den noch jungen Baum stützt und schützt ein Holzgerüst, welches nach ca. fünf Jahren entfernt werden kann.

Wir bedanken uns herzlich für das professionelle Einpflanzen der Traubeneiche. Aufgewachsen ist der schöne Baum in der Baumschule Allschwil. Wir hoffen, dass er sich an seinem neuen Standort gut einleben wird.

*Für den Spitex Förderverein:
Liliane Chavanne, Präsidentin*

Öffnungszeiten in der Woche vom 27. Februar bis 3. März 2023 (Fasnacht)

In der «Fasnachtswoche» (27. Februar bis 3. März 2023) ist die Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet: →

Bitte beachten Sie: Gerne bieten wir Ihnen auch ausserhalb unserer Öffnungszeiten Termine auf Vereinbarung an. Zur Vereinbarung eines Termins können Sie uns anrufen (061 317 33 33) oder direkt auf unserer Internetseite www.birsfelden.ch/terminvereinbarung einen verfügbaren Termin online buchen.
Ihre Gemeindeverwaltung

	Öffnungszeiten Schalter		Telefonische Erreichbarkeit	
	vormittags	nachmittags	vormittags	nachmittags
Montag, 27. Februar	geschlossen	geschlossen	9–11 Uhr	geschlossen
Dienstag, 28. Februar	geschlossen	geschlossen	9–11 Uhr	14–16 Uhr
Mittwoch, 1. März	7.30–11 Uhr	geschlossen	9–11 Uhr	geschlossen
Donnerstag, 2. März	geschlossen	geschlossen	9–11 Uhr	14–16 Uhr
Freitag, 3. März	9–11 Uhr	geschlossen	9–11 Uhr	14–16 Uhr



Wie komme ich als Schweizer Bürgerin oder Schweizer Bürger rasch, einfach und bequem zu einem neuen Schweizer Pass?

Seit der neue Schweizer Pass im letzten Herbst eingeführt wurde, die Corona-Massnahmen gelockert wurden und für die Einreise nach Grossbritannien ein Pass benötigt wird, verzeichnet das Passbüro der Sicherheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft eine zunehmende Nachfrage nach Reisedokumenten.

Erfahrungsgemäss wird sich diese Situation auf die Hauptreisezeiten von Frühling bis Herbst hin noch wesentlich verschärfen.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, empfiehlt das Passbüro daher, neue Ausweise (Pass und ID als Kombi) via die Internetplattform www.schweizerpass.ch zu beantragen.

Sie können die Ausweisdokumente während 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche einfach und bequem online beantragen.

Das Passbüro garantiert, dass alle Internetanträge, die bis 16 Uhr eintreffen, am selben Tag bearbeitet werden (ausser am Wochenende).

Nach der Datenübermittlung erhalten Sie eine E-Mail als Bestätigung der Bestellung und anschliessend, nach Prüfung der Daten, einen Link, mit dem Sie wiederum bequem und einfach sowie ohne zeitliche Einschränkung einen Termin für die Aufnahme der biometrischen Daten buchen können.

Nutzen Sie diese einfache und von den Büroöffnungszeiten unabhängige Art der Ausweisbeantragung.

Kanton Basel-Landschaft

Beratung und Unterstützung im Alter

Älterwerden ist mit diversen körperlichen, psychischen und sozialen Veränderungen verbunden. Diese können herausfordernd sein und zu Unsicherheiten führen. Nicht immer ist es klar, an wen man sich mit seinen Fragen wenden kann und wo man Unterstützung bekommt. Die Fachstelle für Altersfragen Birsfelden sowie die Spitex und das Alterszentrum bieten verschiedene Dienstleistungen rund ums Thema Alter an. Damit Sie mehr über die Angebote erfahren, laden wir Sie herzlich zu folgender Veranstaltung ein:

Beratung und Unterstützung im Alter

Die Fachstelle für Altersfragen Birsfelden, die Spitex Birsfelden und das Alterszentrum Birsfelden stellen sich vor.

Wir möchten Ihnen die Angebote und Dienstleistungen der Fachstelle für Altersfragen, der Spitex und des Alterszentrums Birsfelden näherbringen. Sie erfahren, an wen Sie sich wenden können, wenn Fragen im Alltag auftauchen, Unterstützungsbedarf besteht oder eine Altersheimanmeldung im Raum steht. Diese Informationen sind wichtig, damit Sie das Älterwerden selbstbestimmt und den individuellen Bedürfnissen entsprechend gestalten können.

Die Veranstaltung wird viermal im Jahr an unterschiedlichen Orten durchgeführt. Sie ist kostenlos und offen für alle Personen, die sich mit dem eigenen Älterwerden beschäftigen oder als Angehörige involviert sind. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

- **Mittwoch, 22. März 2023, von 14.30 bis 16 Uhr, inkl. Zvieri**

Ort: Kirchengemeinde-Haus der reformierten Kirche, Kirchstrasse 25

- **Donnerstag, 8. Juni 2023, von 14.30 bis 16 Uhr, inkl. Zvieri**
Ort: Café Flora, Florastrasse 2
- **Donnerstag, 28. September 2023, von 14.30 bis 16 Uhr, inkl. Zvieri**
Ort: Fabezja, Am Stausee 13
- **Freitag, 17. November 2023, von 14.30 bis 16 Uhr, inkl. Zvieri**
Ort: Aula der katholischen Kirche, Hardstrasse 28

Wir stehen gerne für Fragen in der offenen Runde oder in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Zum abschliessenden gemeinsamen Zvieri sind Sie herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie!

Einladung zur Vernehmlassung «Teilrevision Behördenreglement»

Der Gemeinderat hat einen Vorschlag zur Teilrevision des Behördenreglements ausgearbeitet. Er lädt die Öffentlichkeit diesbezüglich zur Vernehmlassung ein.

Das aktuelle «Behördenreglement» stammt aus dem Jahr 2008. Es ist damit 15 Jahre alt und bedarf vor allem betreffend Höhe der Entschädigungen einer Aktualisierung. Im Budget 2023 wurde dafür ein Betrag vorgesehen. Er basiert auf dem Vorschlag, dass die Höhe der Entschädigungen durchschnittlich um 2,5% angehoben werden sollen. Neben der Anpassung der Entschädigungen sollen mit dem teilrevidierten Reglement gewisse Lücken geschlossen (zum Beispiel fehlende Entschädigungen für den Gemeindeführungsstab) oder nicht mehr gültige Bestimmungen entfernt werden (zum Beispiel Entschädigungen für Pilzkontrolleur und Feuerschau).

Die ausführlichen Unterlagen zur Vernehmlassung können von der Internetseite der Gemeinde (www.birsfelden.ch/aktuelles) heruntergeladen oder beim Sekretariat Gemeinderat (gemeinde@birsfelden.ch) bestellt werden.

Die Vernehmlassung dauert bis zum **Freitag, 31. März 2023**. Für Rückmeldungen bedankt sich der Gemeinderat bereits im Voraus und hofft auf eine aktive Teilnahme aller interessierten Kreise an dieser Vernehmlassung.

Gemeinde Birsfelden

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

8. Februar 2023

Stadler, Hansruedi

Geboren am 1. August 1931, von Birrwil AG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 1508: 320 m² mit Wohnhaus mit Garage, Eichenstrasse 20, Gartenanlage «Hardhügel». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Lüthy-Pape Siegfried, Erben (Erbgemeinschaft Lüthy-Pape Rosa, Erben [Sütterlin-Lüthy Ruth Margrit, Allschwil; Lüthy Markus, Arlesheim]; Sütterlin-Lüthy Ruth Margrit, Allschwil; Lüthy Markus, Arlesheim), Eigentum seit 4.10.1984. Erwerber zu je ½: O'Riain Angie, Birsfelden; Leahy Sean Paul, Birsfelden.

Mobilitätskonzept Birsstadt



Raum für die Zukunft

Öffentliche Mitwirkung bis 10. März 2023

birsstadt.swiss/mobilitaetskonzept





Birsfelder Wahlresultate vom 12. Februar

Landrat	Total Kandidatenstimmen	4380	Gutherz Simona	134	Liste 13 –	
Anzahl Wahlberechtigte:	Zusatzstimmen	189	Gröger Alain	160	Christ-und-Politik.CH	
davon Auslandschweizer:	Total Parteistimmen	4569	Huynh Michael	120	Osterwalder Alex	29
abgegebene	Liste 3 –		Vögtlin André	113	Total Kandidatenstimmen	29
Stimmrechtsausweise:	Schweizerische Volkspartei		Wiesner Janick	123	Zusatzstimmen	44
davon brieflich:	Biedert-Vogt Anita	297	Total Kandidatenstimmen	1398	Total Parteistimmen	73
	Brunner Markus	299	Zusatzstimmen	121		
abgegebene Wahlzettel:	Buess David	235	Total Parteistimmen	1519		
Wahlbeteiligung:	Lütolf Marc	257	Liste 7 – Grüne Baselland		Regierungsrat	
davon waren:	Straumann Dominik	300	Hartmann Peter	252	Anzahl Wahlberechtigte:	6156
leer	Suter Steven	246	Lorenzetti Barbara	127	Wählende:	1667
ungültig	Suter Roland	228	Brüderli Oliver	116	Wahlbeteiligung:	27,08 %
gültig	Ticli Salvatore	225	Tamborrini Patrizia	121	eingelegte Wahlzettel:	1667
	Total Kandidatenstimmen	2087	Eymann Bernhard	165	davon waren:	leer 17
Liste 1 – FDP.Die Liberalen	Zusatzstimmen	53	Gut Evelyne	105	ungültig	29
Bai Alain	Total Parteistimmen	2140	Hess Severin	86	gültig	1621
Dörr Michael	Liste 4 –		Weber Karin	166		
Hatz Nicole	Evangelische Volkspartei		Total Kandidatenstimmen	1138	Anzahl Linien	
Rutishauser Doris	Buser Thomas	138	Zusatzstimmen	17	(gültige Wahlzettel × Sitze):	8105
Schneider Sarah	Kasper Alejandra	82	Total Parteistimmen	1155	abzüglich:	leer 2049
Thurnheer Martin	Decrauzat Stephane	100	Liste 11 – Grünliberale Partei		ungültig	78
Truffer Sacha	Fritz André	128	Basel-Landschaft		gültige Kandidaten-	
Völker-Gfeller Sandra	Maag Sabrina	119	Herb Marc	96	stimmen:	5978
Total Kandidatenstimmen	Martin Philipp	64	Gökbas Umüt	70	<i>Stimmen haben erhalten:</i>	
Zusatzstimmen	Wallmeroth Jonas	75	Bacher Hansjörg	52	Schweizer Kathrin	991
Total Parteistimmen	Zingg Timon	61	Birchmeier Linda	59	Lauber Anton	899
Liste 2 –	Total Kandidatenstimmen	767	Näf Daniel	63	Reber Isaac	891
Sozialdemokratische Partei,	Zusatzstimmen	13	Spinnler Dominique	56	Noack Thomas	725
Juso und Gewerkschaften	Total Parteistimmen	780	Eglin Marco	100	Gschwind Monica	694
Boerlin Roger	Liste 5 –		Mittelholzer Henrik	39	Jourdan Thomi	620
Brunner Roman	Die Mitte Basel-Landschaft		Total Kandidatenstimmen	535	Sollberger Sandra	498
Jaun Désirée	Oberbeck Simon	485	Zusatzstimmen	13	Ballmer Manuel	415
Hohmann-Weibel Jacqueline	Schaub Thomas	124	Total Parteistimmen	548	andere	245
Lüdi Salome	Egloff-Schraner Franziska	139				
Meier Angelika						
Schreier Florian						
von Büren Julie						

Die Resultate des gesamten Wahlkreises:
<https://abstimmungen.bl.ch/election/landratswahlen-2023-region-2-6-muttentz/lists>

Aufhebung Fahrverbot mit Zubringerdienst in der Friedensgasse

Seit 1984 besteht in der Friedensgasse ein Fahrverbot für Motorwagen und Motorräder mit der Zusatztafel «ausgenommen Zubringerdienst». Der Gemeinderat hat am 24. Januar 2023 beschlossen, dieses Fahrverbot aufzuheben.

Die Friedensgasse ist die letzte Gemeindestrasse, welche noch mit einem Fahrverbot mit Zusatz «ausgenommen Zubringerdienst»

versehen ist. Die Kontrolle des Zubringerdienstes sowie die rechtliche Auslegung, wer Zubringerdienst ausübt und was kein Zubringerdienst darstellt, ist in der Praxis kaum umsetzbar. Im Sinne der Gleichbehandlung aller Quartierstrassen, der Anwohnerschaft und der Verkehrsteilnehmenden wird dieses Fahrverbot deshalb aufgehoben.

In der Friedensgasse befinden sich überdies Parkfelder

der blauen Zone. Diese sollen bestimmungsgemäss wie in allen anderen Quartierstrassen auch allen Benutzerinnen und Benützern der blauen Zone zur Verfügung stehen.

Die weiteren Schritte sehen vor, dass nach der amtlichen Publikation der Aufhebung des Fahrverbots im Amtsblatt des Kantons Basel-Landschaft die Signalisation durch Entfernung der Schilder angepasst wird. Um Aspekten

der Verkehrssicherheit Rechnung zu tragen, soll die direkte Durchfahrt durch die Friedensgasse im Gegenzug so eingeschränkt werden, dass Kehrmaschinen und Rettungsfahrzeuge trotzdem noch passieren können. Hierzu werden an zwei Standorten von der Gemeinde Blumenkisten aufgestellt. Die Umsetzung aller Schritte ist auf Ende März 2023 terminiert.

Gemeindepolizei Birsfelden

Kunst

Mixed Pickles
im Theater Roxy

BA. Nach der Fasnachtszeit wird das Roxy den März mit der bereits zwölften Ausgabe des Mixed-Pickles-Formats eröffnen. Ein weiteres Mal werden an einem Abend vier unterschiedliche künstlerische Handschriften auf einer Bühne gezeigt. Man kann immer wieder Karrieren von Choreografen beobachten, die bei Mixed Pickles ihre ersten eigenen Kurzstücke präsentierten.

Zeitgenössischer Tanz trifft Akrobatik. Es werden Performances zu sehen sein von Olivia Streater, Aline Gia Perino und Nina Evelyn Pfüller, Cie. Black Stroller, Moira Lafosse und Neil Höhener. Das hausgemachte Roxy-Format lädt am Donnerstag, 9. März, sowie Freitag, 10. März, jeweils um 20 Uhr alle Nachwuchskünstler dazu ein, Kurzstücke weiter zu entwickeln und zu präsentieren. Im Austausch untereinander und mit Unterstützung durch das Roxy-Team entsteht so ein Programm, das verschiedenste Spielarten des zeitgenössischen Tanzes vereint. Das Publikum erhält Einblick in künstlerische Prozesse und kommt in den Genuss eines Abends voller Überraschungen.

Fasnacht

Endlich wieder Fasnacht

Das lange Warten hat ein Ende, es kann wieder eine Fasnacht wie gewohnt stattfinden! Die Vorfreude ist riesig und auch spürbar. «Mir jubilierä» lautet das Motto der Blätzbumser Fasnacht und spricht das 25-jährige Bestehen des Fasnachtscomités an. Dazu wird es auch einige Veränderungen geben, um das Jubiläum etwas hervorzuheben. Der Start erfolgt am Freitag, 24. Februar, mit der Fasnachtseröffnung um 19 Uhr bei der Piazzetta beim Zentrumsplatz. Nach einer kurzen Ansprache und Konzerten der heimischen Guggen, Birsblootere und Unschlysig, wird spielend und begleitet von hoffentlich vielen begeisterten Fasnächtlern und Zuschauern mit einem Fackelumzug zum Restaurant Rebstock marschiert. Es folgen weitere Konzerte und für das leibliche Wohl wird auch gesorgt. Die Fasnacht 23 ist somit eröffnet!

Am Samstag, 25. Februar, folgen der Umzug sowie im Anschluss wie gewohnt die Platzkonzerte, diesmal auf der Piazzetta, da der Endpunkt des Umzuges neu auf dem Zentrumsplatz sein wird! Die Wagen stellen sich auf dem komplett gesperrten Parkplatz zur Schau und es wird ein wildes Fasnachtstreiben geben.

Zwischen 20.30 Uhr und 22 Uhr geben die Guggen erneut ihr Bestes, und es findet ein Guggenkoncert auf der Piazzetta statt. Hoffentlich vor vielen interessierten und guggenbegeisterten Zuschauern. Es gibt Getränke und auch Foodtrucks stehen für euch bereit! Nebenbei findet natürlich auch die Beizenfasnacht statt, Guggen, Schnitzelbängg und auch die Wägeler ziehen von Beiz zu Beiz. Die Fasnacht ist zurück!

Stefan Kleinbub,

Fasnachtscomité Blätzbums

Banggwäärggstatt

Schnitzelbängg
für alli

Am Sonntag, 19. Februar, um 17 Uhr findet im Theater Roxy, Birsfelden, die zweite «Birsfelder Banggwäärggstatt» statt. Eine Handvoll Basler Schnitzelbänke tragen in ungezwungenem Rahmen ihre Verse für die Fasnacht 2023 einem interessierten Publikum vor. Sicher mit dabei sind «Dintelimpli», «Frächdaggs», «Katzezsang» und die Organisatoren «Spyrhind», ein Schnitzelbängg mit Birsfelder Wurzeln. Eine musikalische Umrahmung ergänzt die Veranstaltung.

Der Eintritt ist frei. Saalöffnung ist um 16.30 Uhr. Für die kulinarische Versorgung ist die Roxy-Bar geöffnet. *Spyrhind, dr Helgedrüller*

Birsfelder Anzeiger
www.birsfelderanzeiger.ch

Was ist in Birsfelden los?

Februar

Mi 22. Jassnachmittag

Altersverein Birsfelden, Auslosung 13.45 Uhr, Spielbeginn 14 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15.

Jugendhaus Lava

Schlittschuhlaufen, Treffpunkt im Lava um 13 Uhr.

Do 23. Fabezja

Offener Treff 50+, Informationen zu interessanten Themen erhalten, diskutieren und dabei gemütlich einen Kaffee trinken, am Stausee 13, 14.30 Uhr.

März

Do 2. Fabezja

Offener Treff 50+, Informationen zu interessanten Themen erhalten, diskutieren und dabei gemütlich einen Kaffee trinken, am Stausee 13, 14.30 Uhr.

Sa 4. Bauernmarkt

Verschiedene Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

Do 9. Fabezja

Offener Treff 50+, Informationen zu interessanten Themen erhalten, diskutieren und dabei gemütlich einen Kaffee trinken, am Stausee 13, 14.30 Uhr.

Sa 11. Reparatur Café

Reparieren statt wegwerfen, 9.30 bis 13.30 Uhr, im Saal des Fridolinsheims, Hardstrasse 28, Birsfelden

Mo 13. Schenk mir eine Geschichte

Für Eltern und Kinder ab 2 Jahren, Fabezja, 15 bis 16 Uhr.

Do 16. Fabezja

Offener Treff 50+, Informationen zu interessanten Themen erhalten, diskutieren und dabei ge-

mütlich einen Kaffee trinken, am Stausee 13, 14.30 Uhr.

Mo 20. Lesen beginnt
mit Sprachgefühl

Mit Leseanimatorin Anja Fankhauser, Freizeit und Schulbibliothek, 10 bis 10.45 Uhr. Anmeldung: bibliothek@birsfelden.ch.

Do 23. Fabezja

Offener Treff 50+, Informationen zu interessanten Themen erhalten, diskutieren und dabei

gemütlich einen Kaffee trinken, am Stausee 13, 14.30 Uhr.

Do 30. Fabezja

Offener Treff 50+, Informationen zu interessanten Themen erhalten, diskutieren und dabei gemütlich einen Kaffee trinken, am Stausee 13, 14.30 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch



BFU

Besonders tiefe Tragquoten

BA. Fast alle erkennen, dass eine Leuchtweste beim Velo- oder E-Bike-Fahren in der Dämmerung oder Dunkelheit hilft, Kollisionen zu vermeiden. Trotzdem tragen nur 5 % eine, stellt die BFU (Beratungsstelle für Unfallverhütung) fest. Bei Tageslicht sind es sogar nur 3 %, wobei auch die Wirkung am Tag unterschätzt wird.

Der Hauptgrund für das spärliche Tragen: Viele haben noch nie über das Benützen einer Leuchtweste nachgedacht. Die BFU lanciert nun eine neue Kampagne.

Die Kampagnensujets sind Tiere in Leuchtwesten. Denn Tausende von ihnen lassen jedes Jahr ihr Leben auf der Strasse, weil sie mit ihrer Haut und ihren Fellen an die Umgebung angepasst sind und somit oft nicht gesehen werden.

Im Gegensatz zu Tieren können wir Menschen uns mit einer Leuchtweste ganz einfach sichtbar machen. Mehr zur neuen Kampagne unter: www.bfu.ch.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 664 Expl. Grossauflage
 1 223 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Beljean (Red. Mitarbeiterin, sb),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inerate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5 % MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



reinhardt

Wir verlosen im Februar das Buch:

Basler Plätze

Visitenkarten der Stadt

Ariane Russi
 Hardcover mit vielen
 Illustrationen
 ISBN 978-3-7245-2497-7
 288 Seiten



Erfinder der Telegrafie † 1872	musikalisches Bühnenwerk	Neuordnung, Umgestaltung	engl.: Schritt	sich auf etwas beziehen	wütend	Glatt-, Wühl-, echse	Elbe-Zufluss	kariertes Textilstoff	Ausruf der Anstrengung	Stümpferarbeit	int. Autorenverband (Kw.)	unaufhörlich
				folglich, somit				Kinder-spielzeug				
Patron d. Angler und Fischer					schrill bellen							
Kletterpflanze				Vorname der Autorin Blyton † 1968			brit. Währung					
kleine Flüssigkeitsmenge	Schlaufe		Name engl. Flüsse	ugs. Kw.: Dokumentation bedrückt		Kw.: CH-Fussballnationalmannsch.			Befehl an den Hund		Auswuchs an Tierköpfen	
					Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag							
Westschweizer	Lehrmeinung		süd-amerik. u. mexik. Währung					Hafenstadt auf Zypern	episch-dramat. Gedicht	Jesus Christus als Erlöser		natürliche Erdabtragung
halt!								Hülsenfrucht ugs.: Abfall, Unrat				
				ugs.: Stoss	Vulkan auf Island	frz.: Bahnhof					rechter Seine-Zufluss	
ugs.: Münze zu 10 Rappen	bewegungs-behindert		ugs.: Blodsinn Bewegung zur Musik				letzter Tag des Monats					
Wasserrose				Maschinen-teil					span. Mehrzahl-artikel			
bunter Papagei			Gespens-ter-treiben				afrik. Gesell-schafts-reise					
Amtsprache in Indien				ugs.: ärgerlich; dumm					Abk.: Nord-nordost			
Abk.: mittel-europ. Zeit			Sicht-vermerk im Pass (Mz.)			Stadt in Süd-holland						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 28. Februar alle Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Basler Plätze – Visitenkarten der Stadt» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!